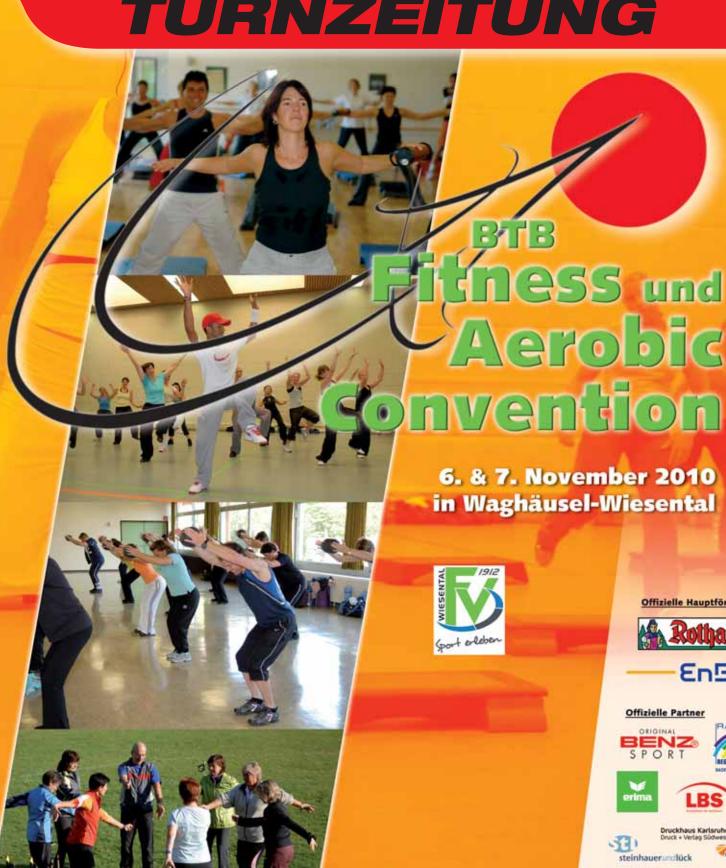
# Badische 114. Jahrgang | Nr. 8 August 2010 TURNZEITUNG











Offizielle Partner























# Die EnBW macht sich für den Turnsport stark.

Beim Turnen geht es nicht nur um Spitzenleistungen, sondern auch um Spaß, Bewegung und Gemeinschaft. Diese Vielseitigkeit unterstützen wir gerne: als Partner des Badischen und des Schwäbischen Turnerbundes.

EnBW

Energie braucht Impulse



# Fitness- und Aerobic-Convention in Waghäusel-Wiesental

# Liebe Turnerinnen und Turner sowie Gäste der Fitness- und Aerobic-Convention 2010

Fortbildung auf hohem Niveau ist ein wesentliches Markenzeichen des Badischen Turner-Bundes und des Bildungswerks.

Fortbildung ist ein tragendes Element für erfolgreiche Übungsleitertätigkeit und somit auch für eine positive Vereinsentwicklung. Denn nur wer fundierte, qualitativ gute Sportangebote für seine Mitglieder im Vereinsprogramm hat, hat auch Erfolg in der Mitgliederzufriedenheit und in der Neubewerbung von Sportinteressierten.

Die Referenten und Referentinnen der diesjährigen Fitness- und Aerobic-Convention, die am 6./7. November 2010 erneut in Waghäusel-Wiesental stattfindet, bringen diese hohe Qualifikation mit. Als BTB- und DTB-Ausbilder, Krankengymnasten, als Sportlehrer mit Zusatzqualifikationen oder als Trainer mit internationalen Qualifikationen garantieren sie erneut eine Fortbildung im Bereich Fitness und Aerobic der Extraklasse.

Der Reigen der Themen reicht von anatomischen und trainingsphysiologischen Grundlagen, Erkenntnissen des mentalen Trainings über die verschiedenen Dance-Variationen bis hin zu den neuesten, internationalen Entwicklungen des Gesundheitsmarkts. Interessant sind sicherlich auch fernöstliche Praktiken im Gesundheitsbereich.

Der Badische Turner-Bund lädt alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter sehr herzlich zu dieser hochinteressanten und vielfältigen Convention ein! Die Ausschreibung ist dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung beigelegt.

Thomas Stampfer Vizepräsident Lehrwesen/Bildung

### **INHALT**

BTB-Aktuell	
Terminkalender	∠
Kurz und bündig	
aus den DTB   BTB	∠
Rendezvous der Bewegung	_ 8
Wettkampfsport	
Faustball	
Gerätturnen	_ 10
Kunstturnen Frauen	_ 15
Kunstturnen Männer	_ 17
Orientierungslauf	_ 18
Prelibali	_ 19
Ringtennis	
Trampolinturnen	_ 20
Personalien	
Karl-Heinz Schwirtz	_ 22
Dr. Ursel Füsslin	_ 22
Josef "Seppl" Engert	
Reinhard Stark	_ 23
Walter Freivogell †	_ 24
Herbert Schmittl †	_ 25
Peter Haukl †	
Aus der badischen Turnfamilie	_ 26
Aus den Turngauen	
Badischer Schwarzwald-Turngau_	
Breisgauer Turngau	_ 27
Hegau Bodensee-Turngau	_ 28
Turngau Heidelberg	
Karlsruher Turngau	
Kraichturngau Bruchsal	
Main-Neckar-Turngau	
Markgräfler-Hochrhein Turngau	
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	
Turngau Pforzheim-Enz	_ 36
Amtliche Mitteilungen	20
Aerobic	_ 38
Faustball	_ 38
Gymnastik und Tanz	_ 38 39
Mehrkämpfe	
Leichtathletik	_ 39
Orientierungslauf	_ 40
Turngau Heidelberg	
Karlsruher Turngau Kraichturngau Bruchsal	_ 41
Main-Neckar-TurngauPlätze frei	_ 41 42
rialze iiei	_ 42

# **IMPRESSUM**

# Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V. Postfach 1405, 76003 Karlsruhe Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76 www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

**Redaktion** Kurt Klumpp Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

**Anzeigenverwaltung** Henning Paul Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Jobbörse

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,— Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

# **KURZ & BÜNDIG**



# Turner-Bund e.V. In eigener Sache

# **BETRIEBSAUSFLUG 2010**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Badischen Turner-Bundes befinden sich am Montag, dem 13. September 2010, beim Betriebsausflug. Aus diesem Grund ist an diesem Tag die Geschäftsstelle in Karlsruhe nicht besetzt.

# BTB-JAHRESPROGRAMM im Oktober

Die Oktober-Ausgabe der Badischen Turnzeitung erfolgt wieder als "JAHRESPROGRAMM 2010". Die Pressewarte der Turngaue und Fachgebiete werden deshalb darauf hingewiesen, dass im Oktober keine sonstige Berichterstattung möglich

Ab Ende September können die Anmeldungen zu den Lehrgängen 2011 über das BTB-Turn-Informationsportal T.I.P. unter www.BTB-TIP.de erfolgen. Voraussichtlich ab Mitte Oktober wird das BTB-Jahresprogramm auf unserer Homepage unter www.badischer-turner-bund.de veröffentllicht sein.

# DTB# Aus dem **Deutschen Turner-Bund**

# **TURN-EM BERLIN 2011**

# mit eigenem Logo

Die Vorbereitungen für die Turn-Europameisterschaften 2011 in Berlin gehen in eine neue Phase. Die Titelkämpfe in der Bundeshauptstadt haben mit dem neu entwickelten Logo nun auch ein visuelles Wiedererkennungsmerkmal erhalten. Basierend auf den Schwungelementen des Corporate Designs des DTB wurde ein Logo entwickelt, das sowohl die traditionellen vier "F" des DTB ("frisch, fromm, fröhlich, frei") als auch eine Deutschlandfahne und einen stilisierten Turner bzw. eine stilisierte Turnerin beinhaltet.

Bei den Turn-Europameisterschaften in der jungen und kreativen Metropole an der Spree werden vom 4. bis 10. April 2011 rund 250 Top-Athletinnen und -Athleten aus 38 europäischen Nationen um die EM-Titel kämpfen.

In den beiden Mehrkampffinals und den zehn Gerätfinals wird zwölfmal um Gold, Silber und Bronze gekämpft werden. Zuletzt sicherten sich die deutschen Turner Fabian Hambüchen, Matthias Fahrig und Co. bei der EM 2010 in Birmingham (GBR) neben dem Titel des Mannschaftseuropameisters weitere fünf Einzelmedaillen.

# Terminkalender September und Oktober

# 3. - 5. September 2010

Deutsche Ringtennis-Meisterschaften in Kieselbronn

# 4./5. September 2010

Deutsche Faustball-Meisterschaften der Senioren in Wiesental

# 18. September 2010

AOK-Gesundheitstag Kraichturngau Bruchsal und Karlsruher Turngaus in Neudorf

### 22. September 2010

Quartalswanderung des Kraichturngaus Bruchsal in Gochsheim

# 24. September 2010

Herbsttagung des Kraichturngaus Bruchsal in Karlsdorf

Bergturnfest in Kieselbronn

# 25. September 2010

Landesfinale LBS-Cup Gerätturnen in Philippsburg

VR-Tag des Talents im Turngau Mannheim

# 26. September 2010

Baden-Württembergische OL-Meisterschaften Langstrecke in Zizenhausen

Gau-Wanderung des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Eisental

### 2. Oktober 2010

Turngala des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Gernsbach-Obertsrot

### 3. Oktober 2010

Gau-Wanderung des Kraichturngaus Bruchsal in Zeutern

# 9. Oktober 2010

# RENDEZVOUS DER BEWEGUNG

Landesgartenschau Villingen-Schwenningen

Festival der Gymnastik in Haslach

# 10. Oktober 2010

Gau-Wandertag des Turgaus Pforzheim-Enz in Dillweißenstein

# 14. Oktober 2010

Herbsttagung des Turngaus Heidelberg in Rettigheim

### 15. - 17. Oktober 2010

Herbstseminar Turnen und Wettkampfsport in Altglashütten

# 16. Oktober 2010

Kids-Cup in Weingarten

# 23. Oktober 2010

"Tag des Turnens" im Kraichturngau Bruchsal beim TSV Graben

# 31. Oktober 2010

Turngala des Karlsruher Turngaus im Opernhaus des Badischen Staatstheaters





EUROPEAN CHAMPIONSHIPS ARTISTIC GYMNASTICS 2011 Die Berliner Max-Schmeling-Halle ist die ideale Veranstaltungsstätte für dieses Top-Event. Die Zuschauer sitzen nah am Wettkampfgeschehen. Die Spannung überträgt sich unmittelbar. Die Halle verbindet die Berliner Bezirke Prenzlauer Berg und Wedding und liegt in einem sehr lebendigen Berliner Stadtteil, dem Quartier der Begegnungen mit vielen Cafés, Restaurants und Kneipen.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind es nur wenige Minuten zum historischen Zentrum Berlins.

# FIG erkennt neues TURN-ELEMENT von Fahrig an

Matthias Fahrigs neues, beim Japan Cup (03.07.2010) in Tokio erstmals am Boden präsentiertes Turn-Element ist vom Weltturnverband FIG anerkannt und mit der höchsten Schwierigkeitsstufe "G" eingeordnet worden. Damit ist "Matze" seit 22-Jahren wieder der erste deutsche Turner, der ein neues Element kreiert hat. Es handelt sich dabei um einen Absprung rückwärts mit halber Drehung, anschließendem Doppelsalto vorwärts gebückt mit 1,5 Längenachsendrehungen.

"Wenn Matthias das Element bei einem offiziellen FIG-Wettkampf zeigt, kann es nach ihm benannt werden. Es ist das dritte G-Teil, das am Boden überhaupt existiert und stellt derzeitig das höchstschwierigste Element mit einem Wert von 0,7 Punkten dar", erklärte FIG-Kampfrichter Holger Albrecht.

Auch der Boden-Europameister selbst war zufrieden mit seinen spektakulären Coup: "Wir haben im Training im vergangenen halben Jahr immer mal wieder an dem Element gearbeitet. Ich bin sehr glücklich, dass ich es nun im Wettkampf endlich zeigen konnte und dass es geklappt hat", so der Hallenser Matthias Fahrig.

# Findbuch übergeben:

# Der Badische Turner-Bund hat nun ein GEORDNETES ARCHIV

Jahrelang schlummerte das Verbandsarchiv des Badischen Turner-Bund im Keller der Geschäftsstelle vor sich hin. 14 Regalmeter Archivmaterial hatten sich im Laufe der Zeit angesammelt, das zahlreiche interessante Informationen zur badischen Turn- und Sportgeschichte enthält. Dieser gewaltige Wissensschatz blieb jedoch lange verborgen: Es fehlte vor allem an einem systematischen Verzeichnis, das eine Nutzung der Unterlagen erst ermöglichte.

Inzwischen war aber das Interesse für Sportgeschichte und damit auch für die entsprechenden Quellen in den Sportarchiven gewachsen. Keine Jubiläumsausstellung oder Festschrift eines Vereins wäre ohne das entsprechende Text- und Bildmaterial zur Vereinsgeschichte möglich. Das Generallandesarchiv Karlsruhe (GLA) machte daher 2009 dem Badischen Turner-Bund das Angebot, sein Archiv zu ordnen und fachgerecht zu verwahren. Dafür stellte das GLA einen Projektmit-



Jürgen Treffeisen (links) vom Generallandesarchiv Karlsruhe und Vizepräsident Jörg Wontorra vom Badischen Turner-Bund freuen sich über das Findbuch zur badischen Turngeschichte.

arbeiter und einen Arbeitsplatz in seinem Haus zur Verfügung. Die Mittel stellte vor allem das Institut für Sportgeschichte zur Verfügung. Nach einigen Gesprächen nahm das Präsidium des Badischen Turner-Bundes das Angebot an.

Danach begann die Archivarbeit: In mehreren Monaten sichtete Archivar Peter Ganz das Material, sortierte es systematisch und erstellte daraus mittels Computer ein Verzeichnis der Archivalien. Das Ergebnis seiner akribischen Arbeit konnte am 19. April 2010 im Rahmen einer kleinen Feierstunde im "Haus der Sports" der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dabei übergab Jürgen Treffeisen vom Generallandesarchiv dem Vizepräsidenten des Badischen Turner-Bundes, Jörg Wontorra, das "Findbuch" des BTB-Archivs. Dieses Archivverzeichnis steht symbolisch für die Aufarbeitung und Katalogisierung des badischen Turnerarchivs. Dieses Findmittel ermöglicht es den Mitarbeitern der BTB-Geschäftsstelle, ohne langes Suchen in älteren Unterlagen nachzuschlagen. Außerdem kann auch die forschende Öffentlichkeit davon profitieren, allen voran die Vereine. Denn anhand des Findbuches werden die zahlreichen Quellen zur Turn- und Sportgeschichte erst sichtbar. Man sieht eigentlich erst, "was da ist".

Die Unterlagen reichen teilweise bis in die Nachkriegszeit zurück. Ein Schwerpunkt des Bestandes bilden die Korrespondenz und die Sitzungsprotokolle der Geschäftsführung, des Vorstands bzw. Präsidiums, der Ausschüsse und der Turngaue. Das Archiv enthält außerdem den Schriftverkehr zu Turnfesten, Gauturntagen, Meisterschaften und weiteren Veranstaltungen. Ein Personen-, Ortsund Schlagwortregister erleichtert die Suche nach bestimmten Begriffen. Das gesamte Leben eines Sportverbands wird dabei in den Unterlagen sichtbar. Für die Vereine und für diejenigen, die Interesse an der jeweiligen Geschichte haben, steht das Findbuch sowohl auf Papier als auch online zur Verfügung (www.badischerturner-bund.de; www.landesarchiv-bw.de und www.ifsg-bw.de. In den Findbüchern finden sich die Hinweise auf wichtige Dokumente zur Turn- und Sportgeschichte oder genauso auf das Leben und Wirken in den Vereinen. Insbesondere Vereine, die demnächst ein Jubiläum feiern wollen, können zukünftig leichter Informationen zur Vereinsgeschichte finden: Beispielsweise in den Berichten an die BTB-Geschäftsstelle über Mitgliederzahlen und Abteilungen der Vereine, aus den Ehrungsanträge verdienter Mitglieder, anhand der Ergebnisse bei den Turnfesten oder Wettkämpfen sowie aus Berichten über Vereine (beispielsweise in der "Badischen Turnzeitung"). Gerade wenn die eigene Vereinsüberlieferung Lücken aufweist, können vielleicht die Unterlagen des BTB-Archiv weiterhelfen.

Mit der Aufarbeitung und Katalogisierung wurde auch die künftige Aufbewahrung des BTB-Archivs geregelt: Das BTB-Archiv ist nun im Generallandesarchiv Karlsruhe (Nördliche Hildapromenade 2) hinterlegt. Es bleibt Eigentum des Turner-Bundes, kann aber im GLA von allen interessierten Forschern und Vereinen genutzt werden. Die Geschäftsstelle kann auf ihre archivierten Unterlagen natürlich ebenfalls zurückgreifen. Der Badische Turner-Bund hat dazu mit dem Landesarchiv einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen. Dadurch wird eine fachgerechte und sichere Verwahrung und Nutzung der Unterlagen sichergestellt. Auch werden Verluste und Beschädigungen vorgebeugt.

Die Deponierung von Archiven der Sportvereine in öffentlichen Archiven ist eine Möglichkeit, diese Quellen langfristig für nachfolgende Generationen zu sichern. Insbesondere fehlende Archivräume, Personalwechsel und unsachgemäßer Umgang führen immer wieder zu Verlusten von wichtigen Unterlagen zur Vereinsgeschichte. Der BTB hat als Landesverband erfolgreich die Zusammenarbeit mit dem Landesarchiv gesucht. Ähnliche Kooperationen könnten auch auf Gauebene (mit den Kreisarchiven) oder auf Vereinsebene (mit den Stadt- und Gemeindearchiven) erfolgreich sein.

Cornelius Gorka

# VIEL LOB erhielt der Badische Turner-Bund

... für die Sonderausgabe der Badischen Turnzeitung zum Landesturnfest in Offenburg. Dennoch war es nicht vermeidbar, dass sich in der Berichterstattung und bei



der Ergebnis-Übersicht der eine oder andere Fehler eingeschlichen hatte. Deshalb nachfolgende Richtigstellungen:

Im Bericht über die Turnfest-Gala wurde irrtümlich Suse Leu als Rhönradturnerin des TV Neckargmünd genannt. Richtig ist, dass "die TGM-Gruppe unter der Leitung von Suse Leu die **Rhönradturnerin Claudia Trickes** begleitete".

Beim Wahlwettkampf 12550 der Altersklasse 55 – 59 Jahre der Frauen kam auch **Renate Supp** vom TV Bad Saulgau auf 39,75 Punkte und hat damit ebenso den dritten Platz erreicht wie Anni Pötzl vom MTV Gießen.

Das gleiche Missgeschick passierte beim Wahlwettkampf Männer 50 – 54 Jahre. Hier landete **Harald Hannich** vom TV Obergrombach mit 42,30 Punkten zusammen mit Hubert Eberle von der TSG Ailingen ebenfalls auf dem dritten Platz.

Den beiden Bronzemedaillengewinnern gebührt unser Glückwunsch!

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

# BTB-Aktuell



SAVE THE CHILDREN:

# TV WEHR STRICKT UND HÄKELT für bedürftige Kinder

Save the Children ist die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt. Jedes Programm dieser Organisation verbessert direkt die Zukunftschancen von Mädchen und Jungen. Save the Children kämpft für die Rechte der Kinder. Wir verbessern das Leben von Kindern weltweit. Sofort und dauerhaft

Save the Children setzt sich ein für eine Welt

- die die Rechte der Kinder achtet.
- in der alle Kinder gesund und sicher leben.
- in der alle Kinder frei und selbstbestimmt aufwachsen können.

### Mit Wärme Kinderleben retten

Vier Millionen Säuglinge sterben jedes Jahr noch im ersten Lebensmonat an vermeidbaren Krankheiten. Viele könnten durch einfachste Mittel wie Impfungen und Antibiotika oder durch ausreichende Wärme gerettet werden. Im letzten Jahr hat SAVE THE CHILDREN zusammen mit der Initiative Handarbeit um Babymützen gebeten, damit Säuglinge vor einer lebensbedrohlichen Auskühlung geschützt werden konnten. In diesem Jahr konnte mit einer selbstgefertigten Decke ein kleines Leben gerettet werden. Dabei ergeben 16 Quadrate von 20 auf 20 Zentimeter eine Decke.

Die Damen der Dance-Aerobic-Gruppe des TV Wehr auch sich auch in diesem Jahr wieder an dieser Initiative beteiligt und 126 Quadrate gestrickt und gehäkelt. Daraus ergeben sich fast acht Decken. Ende Juni 2010 hat Mariola Lau die kunstvollen und mit viel Engagement gestrickten Deckenen im Handarbeitsgeschäft Rödel in Lörrach abgegeben. Dort werden sie zusammengenäht und weiter an die Organisation "SAVE THE CHILDREN" übersandt.











Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel · und mehr

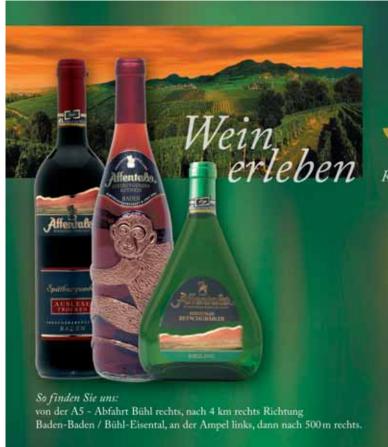




2009









Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG Betschgräblerplatz D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0 Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30 E-Mail: info@affentaler.de www.affentaler.de Internet:

Öffnungs- und Verkaufszeiten: Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr (März bis Dezember)



auf der Landesgartenschau Baden-Württemberg in Villingen-Schwenningen

Im wunderschönen Blütenmeer der Landesgartenschau Baden-Württemberg haben die

Schauvorführgruppen der Vereine des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes Anfang Oktober Gelegenheit sich zu präsentieren.

Die Teilnahme ist kostenlos und wird durch freien Eintritt in das Gelände der Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen belohnt. Dort steht eine überdachte Bühne mit einer Vorführfläche von 12 Meter Breite und 10 Meter Tiefe zur Verfügung. Auch der Zuschauerbereich ist überdacht. Der 9. Oktober 2010 bietet sich auf geradezu ideale Weise für einen Vereinsausflug zur Landesgartenschau Baden-Württemberg an.

Informationen und Anmeldung: Badischer Turner-Bund Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Telefon (0721) 18150 oder unter www.badischer-turner-bund.de





# **MELDEBOGEN**

# Bitte bis zum 20.09.2010 einsenden! TELEFAX (0721) 26176

# Badische Turnzeitung 8/2010 \_\_\_\_\_

# **RENDEZVOUS DER BEWEGUNG**

Samstag, 9. Oktober 2010 in Villingen-Schwenningen

An den	Verein / Gruppe
Badischen Turner-Bund e.V.	Turngau / Land
Am Fächerbad 5	
76131 Karlsruhe	Absender
	Telefon Telefax
Verantwortliche(r) der Gruppe	
name / Name	Telefon
chrift	
fax	E-Mail-Anschrift
Titel der Vorführung:	
	/Jugendliche  Frauen  Männer  Ältere/Senioren
Unsere Teilnehmer sind überwiegend: L Kinder,	
Unsere Teilnehmer sind überwiegend:   Kinder  Benutzte Musiktitel:	
_	
_	
Benutzte Musiktitel:	
Benutzte Musiktitel:  Dauer der der Vorführung Minuten	
Benutzte Musiktitel:  Dauer der der Vorführung Minuten	
Benutzte Musiktitel:  Dauer der der Vorführung Minuten  Anzahl der Mitwirkenden Personen	
Dauer der der Vorführung Minuten  Anzahl der Mitwirkenden Personen	

# **Faustball**

# WM- und EM-TITEL für badische Faustballer

Erfolgreich von internationalen Einsätzen im Juli kehrten drei badische Faustballer zurück.



Das U 21-Europameister-Team mit Marco Schäfer.





Mit der U 21-Nationalmannschaft gewann Marco Schäfer (TV Waibstadt) die Europameisterschaft. Im oberösterreichischen Peilstein verteidigten die deutschen Junioren vom 9. bis 11. Juli erfolgreich ihren Titel. Ebenfalls im Aufgebot stand Nick Trinemeier, der 2009 von seinem Heimatverein TV Käfertal zum Erstligisten TSV Pfungstadt gewechselt war. Das Team von Bundestrainer Hartmut Maus (Solingen) bezwang im Endspiel Gastgeber Österreich in 3:1-Sätzen. Bronze errang die Schweiz vor Ita-

In der Touristenhochburg Lloret de Mar (Spanien) wurde vom 21. bis 25. Juli die vierte Weltmeisterschaft der Jugend 18 ausgetragen. Als jüngster Spieler im zehnköpfigen Kader der deutschen Jungs stand der 16-jährige Dennis Gruber vom TV Wünschmichelbach, der im Laufe des Turniers zu vier Einsätzen kam. Angeführt vom herausragenden Patrick Thomas (TSV Pfungstadt) marschierte die Mannschaft von **Bundestrainer Roland Schubert** nach sieben Siegen bei 14:1-Sätzen souverän ins Finale.

Dort wartete mit Brasilien eine hohe Hürde. In einem dramatischen Match drehte Deutschland einen 1:2-Rückstand und gewann gegen die Selecao mit 3:2-Sätzen. Den dritten Platz belegte die Schweiz vor Österreich, Namibia, Chile, Italien und Gastgeber Spanien.

Parallel kämpfte an der Costa Brava die weibliche Jugend 18 um den WM-Titel. Die 16-jährige Carolyn Damm vom TV Käfertal zeigte ein tolles Turnier und wurde zum Abschluss – neben zwei weiteren deutschen

U 18-Weltmeister Caro Damm und Dennis Gruber.

Spielerinnen – ins fünfköpfige "All-Star-Team" gewählt. In der Vorrunde unterlagen die Mädchen von Bundestrainerin Dorothee Schröder (Schneverdingen) bei fünf Siegen Österreich mit 1:2. Damit traf man im Halbfinale auf die Schweiz und schaffte mit einem 3:1-Erfolg den Einzug ins Endspiel. Bei brütender Hitze lief Deutschland gegen den favorisierten Titelverteidiger Österreich zur Bestform auf und gewann in 3:0-Sätzen. Den dritten Platz erreichte die Schweiz vor Brasilien, Chile, Italien sowie Spanien.

In den jüngsten Altersklassen U 13 – 15 wurden in der Feldsaison 2010 folgende badische Spieler in die erweiterten Nationalkader berufen.

- U 13 männlich: Mehmet Akisli (TV Wünschmichelbach)
- U 14 männlich: Jonas Schröter (TV Wünschmichelbach)
- U 15 männlich: Marcel Stoklasa (TV Käfertal), Thilo Eiermann (TV Waibstadt), Nils Schollenberger (TV Wünschmichelhach)
- U 15 weiblich: Vanessa Schneider, Laura Schneider (beide TV Öschelbronn)

### Weitere internationale Events 2010:

- 27. 29. August
   Europameisterschaft Männer in Ermatingen (Schweiz)
- 18. 22. November
   Weltmeisterschaft Frauen in Santiago (Chile)

# **DURCHWACHSENE BILANZ** der Bundesligisten aus Baden

# 1. Bundesliga Süd Männer

Die Offenburger FG landete mit Rang fünf auf dem anvisierten Mittelfeldplatz. Höhere Ambitionen mussten die Ortenauer um Nationalspieler Stefan Konprecht durch deutliche Niederlagen gegen die Spitzenteams begraben. Große Ernüchterung herrschte hingegen beim TV Öschelbronn, der mit nur einem Saisonsieg nach zwei Jahren im Oberhaus den bitteren Abstieg hinnehmen musste. Die Mannschaft von Trainer Bernd Zwintzscher hofft auf eine Rehabilitierung in der kommenden Hallensaison, wo man im März 2010 Fünfter bei der Deutschen Meisterschafts-Endrunde wurde.

# 1. Bundesliga Süd Frauen

Nach zwölf Jahren in der nationalen Spitze und neun DM-Medaillen (dreimal Silber, sechsmal Bronze) endete für den TV 1846 Bretten eine erfolgreiche Ära. Personelle Aderlässe und der langfristige Ausfall von Ex-Weltmeisterin Silke Hagino brachten den Abstieg. "Eine bittere Saison, aber wir kehren zurück" so Trainer Harald Muckenfuß. Auf Rang vier und fünf erreichten der TV Käfertal und TSV Karlsdorf im Gleichschritt den anvisierten Klassenerhalt souverän. Der Abstand zu Platz drei und der damit verbundenen Qualifikation zur DM-Endrunde war hingegen deutlich.

# 2. Bundesliga West Männer

Gleich vier badische Vereine gingen in der Neunerstaffel ins Rennen. Der TV Waibstadt wurde mit 30:2 Punkten Meister und schaffte bei der Aufstiegsrunde auf heimischen Rasen die Rückkehr ins Oberhaus. Im spannenden Kampf um den Klas-





Aufsteiger 1. Bundesliga Süd TV Waibstadt.

senerhalt standen die drei weiteren BTB-Vertreter einträchtig mit 12:20 Punkten in der Tabelle. Das bessere Satzverhältnis bescherte dem TV Käfertal sowie der Offenburger FG 2 den Ligaverbleib. Der TV Wünschmichelbach muss hingegen nach über 25 Jahren in den Bundesligen in die Verbandsliga absteigen. Das hervorragende Fundament im Jugendbereich (Deutscher Meister Jugend 16) verspricht den Odenwäldern jedoch die Hoffnung auf eine erfolgreiche Zukunft.

# 2. Bundesliga West Frauen

Im der hinteren Feldhälfte landeten die vier badischen Teams. Während die ESG Karlsruhe sowie der TV Öschelbronn den Klassenerhalt schafften, müssen der TV Walldürn sowie der TV Käfertal 2 im kommenden Jahr in der drittklassigen Verbandsliga antreten.

# BADISCHE AUSWAHL-TEAMS mit hohen Zielen

Im Spätsommer stehen traditionsgemäß für die badischen Auswahlen Ländervergleiche auf dem Programm. Dabei wollen die BTB-Faustballer ihren langjährigen Status in der nationalen "Top vier" (neben Niedersachsen, Bayem und Schwaben) bestätigen. Alle drei Turniere werden in Süddeutschland ausgetragen, was die Organisation sowie den Kostenaufwand reduziert. Auf badischem Boden in Weil am Rhein steigt Anfang Oktober der Jugend-Europacup mit internationaler Be-



Badische Auswahlen 2009 (Gesamtfoto vom Jugend-D-Pokal 2009 in Friedrichshafen).

teiligung. Nicht mehr ausgetragen wird ab sofort der Junioren-Deutschlandpokal U 23, den Baden bei der letzten Austragung 2009 in Mannheim-Käfertal gewinnen konnte. In dieser Altersklasse plant Baden ab 2011 informelle Vergleichsspiele mit benachbarten Landesverbänden.

### Folgende Meisterschaften werden in der Feldsaison 2010 besucht:

- 4./5.September
   Süddeutscher B-Jugend-Länderpokal in Veitsbronn (Bayern),
   männliche und weibliche U 16
- 11./12.September
   Jugend-Deutschlandpokal in Freiberg/Neckar (Schwaben),
   männliche und weibliche U 14 und U 18
- 2./3.Oktober
   Jugend-Europacup (ehemals Arge-Alp-Cup) in Weil/Rhein (Baden), männliche und weibliche U 14 und U 18

# Regionalmeisterschaften in Oberhausen:

# **FAUSTBALLER TROTZEN DER HITZE**

Temperaturen bis zu 38°C herrschten bei den Faustball-Regionalmeisterschaften in Oberhausen und beeinträchtigten die teilnehmenden Mannschaften in ihren Leistungen. Am stärksten hatte die Altersklasse Männer 60+ unter den Witterungsbedingungen zu leiden. Am Ende setzte sich der hessische Vertreter TV Gustavsburg vor der FG Offenburg und dem TuS Zeppelinheim durch.

Offen erschien die Titelvergabe bei den Männer 45+. Mit der TSG Tiefenthal (Pfalz), dem TV Wasenbach (Mittelrhein) dem TV Klarenthal (Saarland) und dem TV Dinglingen standen sich vier gleichwertige Teams gegenüber, so dass die Tagsform entscheiden musste. Der TV Dinglingen zeigte über alle Spiele die konstanteste Leistung und sicherte sich verdientermaßen den Titel des Westdeutschen Meisters vor dem TV Klarenthal und der TSG Tiefenthal.

Spannend bis zum letzten Spiel war der Turnierverlauf bei den A-Junioren. Sechs Mannschaften konkurrierten um drei Startplätze für die DM. Sie SKG Rodheim-Bieber (Hessen) und die TSG Tiefenthal hatten als Erste das Nachsehen und belegten die Ränge sechs und fünf. Mit vier Siegen hatte sich der TV Weisel (Mittelrhein) schon vor dem letzten Spiel das DM-Ticket gesichert, zwischen dem TB Oppau (Pfalz) sowie den badischen Vertretern aus Käfertal und Wünschmichelbach gab es einen Dreikampf um die restlichen Startplätze. Weisel störte die Niederlage gegen Wünschmi-

chelbach nicht mehr, der Meistertitel war schon zuvor gesichert. Umso mehr dagegen schmerzte den TV Käfertal diese Niederlage, trotz durchweg ansprechender Leistungen musste man den TV Wünschmichelbach aufgrund der mehr erzielten Bälle an sich vorbei ziehen lassen und erreichte knapp geschlagen den vierten Platz.

Viel Lob gab es für Ausrichter TV Oberhausen, das Organisationsteam um Marius Scheyter hatte die Meisterschaft mustergültig vorbereitet.

# Gerätturnen

# NORDBADISCHE LIGAFINALKÄMPFE der Pflicht-Kür-Turnerinnen

In der Olympiahalle in Nussloch fand das nordbadische Ligafinale der Turnerinnen in der badischen Bezirksliga und in der badischen Bezirksklasse statt. In beiden Wettkampfklassen turnten jeweils acht Mannschaften mit insgesamt über 100 Turnerinnen um die regionalen Titel, um die Qualifikation für die gesamtbadischen Endkämpfe und um Sachpreise, die die Landesbausparkasse Baden-Württemberg als Sponsor des LBS-Cups dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatte. Das Niveau der geturnten Übungen war sehr hoch, so dass die qualifizierten Riegen auch mit guten Chancen auf den badischen Titel nach Oberhausen fahren konnten.

In der Bezirksklasse zeigte der Heidelberger TV am Vormittag eine sehr kompakte Leistung besonders am Stufenbarren, auf dem Schwebebalken und am Boden, dessen Gerätewertung er auch gewinnen konnte. Mit 143,10 Punkten siegten die Heidelbergerinnen im Rückkampf und konnten zur vorher führenden TSG Seckenheim, die 140,80 Punkte turnte, aufschließen und dank der höheren Gerätpunktzahl den Titel gewinnen.

Die Gerätwertung am Stufenbarren sicherte sich die SG Nussloch und auf dem Schwebebalken gewann der TV Neckarau. Stärkste Mannschaft beim Tischspringen war der TV Horrenberg/Balzfeld. Die Horrenbergerinnen (136,55 Pkt.) steigerten sich gegenüber der Hinrunde am meisten und konnten sich im Rückkampf noch ganz knapp vor dem TSV Pfaffengrund (136,45 Pkt.) und der TSG Weinheim auf den fünften Rang verbessern. Die Qualifikation für Oberhausen schafften neben Heidelberg und Seckenheim auch noch der TV Neckarau (139,60 Pkt.), der seinen dritten Rang nach der Hinrunde verteidigen konnte. Beste Einzelturnerin dieses Finales war mit starken 47,45 Punkten Lena Gensheimer (TV Horrenberg/Balzfeld) vor Amelie Wietstock mit 46,70 Punkten und Denise Symanzing (beide TV Neckarau) mit 45,90 Punkten, sowie Sarah Pfeifer (SG Nussloch) mit 45,80 Punkten.

# SG Nussloch dominierte die Bezirksliga

Am Nachmittag gingen die acht Mannschaften der Bezirksliga an die Geräte, die ein noch höherwertigeres Pflicht-Kür-Programm zu turnen hatten. Alle Mannschaften beherrschten den Sprung und das Bodenturnen sehr gut, taten sich am Stufenbarren mit den Anforderungen etwas schwer und erlaubten sich auf dem Schwebebalken unterschiedlich viele Absteiger. Sieht man vom souveränen Gesamtsieger SG Nussloch einmal ab, waren zumindest die vier nächstplatzierten Mannschaften nahezu gleichwertig. Nach vier Geräten stand Nussloch bei 142,00 geturnten Punkten mit knapp vier Zählern Vorsprung als Gesamtsieger fest und holte sich auch gleich drei Gerätesiege. Die besten Tischspringerinnen kamen vom Heidelberger TV, die am Ende mit 138,25 geturnten Punkten auch den zweiten Rang vor Seckenheim, Bodersweier und Muggensturm belegen konnten. Die KuSG Leimen, deren beste Turnerin sich am ersten Gerät verletzte, erturnte 128,05 Punkte und musste beim Landesfinale zusammen mit dem TV Lahr in die Relegation um den Verbleib in der Bezirksliga gehen. Um den Titel werden nach Addition der Hin- und Rückrundenpunkte die SG Nussloch, der Heidelberger TV, die TSG Seckenheim sowie der TV Muggensturm gegen die Vertreter Südbadens turnen, wobei die Chancen ganz gut stehen. Stärkste Einzelturnerin war mit 48,05 Punkten Paula Gieser (SG Nussloch) vor ihrer Mannschaftskameradin Janine Besser, die 47,65 Punkte turnte, und Charlotte Wirth (TV Bodersweier) mit 46,80 Punkten. Kitt

### **Abschlusstabellen**

# Bezirksliga Nord - Turnerinnen

1. SG Nussloch II	26:2 Pkt.	100:12 Gerätpkt.
<ol><li>Heidelberger TV</li></ol>	22:6 Pkt.	83:29 Gerätpkt.
3. TSG Seckenheim	22:6 Pkt.	78:34 Gerätpkt.
4. TV Muggensturm	16:12 Pkt.	63:49 Gerätpkt.
5. TV Bodersweier	14:14 Pkt.	64:48 Gerätpkt.
6. DJK Mannheim	6:22 Pkt.	24:88 Gerätpkt.
7. TV Lahr	4:24 Pkt.	20:92 Gerätpkt.
8. KuSG Leimen	2:26 Pkt.	16:96 Gerätpkt.

### Bezirksklasse Nord - Turnerinnen

1. Heidelberger TV II	28:4 Pkt.	93:35 Gerätpkt.
2. TSG Seckenheim II	28:4 Pkt.	88:40 Gerätpkt.
3. TV Neckarau II	22:10 Pkt.	77:51 Gerätpkt.
4. SG Nussloch III	16:16 Pkt.	71:57 Gerätpkt.
5. TSG Weinheim	15:17 Pkt.	50:68 Gerätpkt.
6. TSV Pfaffengrund	13:19 Pkt.	63:65 Gerätpkt.
7. TV Horrenberg/Balzfeld	10:22 Pkt.	68:60 Gerätpkt.
8. TV Oberhausen II	8:24 Pkt.	38:90 Gerätpkt.

Ligafinalkämpfe eine gelungene Werbung für das Pflicht-Kür-Turnen:

# ÜBER 50 MANNSCHAFTEN mit fast 400 Aktiven beim LBS-Cup am Start

Zum Abschluss der Ligarunden im Pflicht-Kür-Turnen der badischen Bezirksligen und Bezirksklassen trafen sich am 24./25. Juli insgesamt 52 qualifizierte Mannschaften zum großen "Showdown" in Oberhausen (Kraichturngau Bruchsal).

Der TV Oberhausen hatte als Gastgeber für sehr gute örtliche Voraussetzungen gesorgt, so dass die beiden Wettkampftage für Aktive und Zuschauer zu einem großen Erlebnis wurden. Oberhausens Bürgermeister Martin Büchner, Sportkreisvorsitzender Walfried Hambsch und die Vorsitzende des ausrichtenden Vereins, Rita Steinhauser, waren voll des Lobes über die große Anzahl der Finalteilnehmer/innen und deren gezeigte Leistungen. Erstmals fanden im Rahmen der Ligaendkämpfe auch Qualifikationswettkämpfe um den Verbleib oder Aufstieg in die jeweils höhere Wettkampfklasse statt. Nicht unerwartet dominierten in den Relegationen die Aufsteiger gegenüber den Absteigern, was für das hohe Niveau in den KM-Ligen spricht.

Am Vormittag des ersten Wettkampftages gingen zwölf Mannschaften aus den vier Staffeln der Badischen Bezirksklasse und die drei letztplatzierten Teams aus den beiden badischen Bezirksligen in der KM III der Turnerinnen an die Geräte. Wie zu erwarten lieferten sich die nahezu leistungsgleichen Riegen "heiße Kämpfe" auf hohem Niveau um jedes Zehntel an allen Geräten. Ein leichtes Nord-Süd-Gefälle war nicht zu übersehen, kamen doch die meisten der sechs Aufsteiger aus der Nordstaffel. Die zweite Mannschaft des Heidelberger TV holte sich den Titel mit einer kompakten Mannschaftsleistung und stellte auch den Gewinner der Gerätewertung am Stufenbarren. Die Mannschaften von Rang zwei bis Rang sieben lagen am Ende nur um knapp zwei Punkte auseinander, so dass für die endgültige Reihenfolge die Tagesform und die Anzahl von









Stürzen je Mannschaft entscheidend waren. Die Einzelwertung in dieser Klasse gewann Elena Käpplein (TSV Wiesental) mit sehr guten 49,95 Punkten vor Nadine Burger (TV Schiltach) mit 47,15 Punkten und Paula Zimmermann (TV Kollnau-Gutach) mit 46,95 Punkten.

Am Nachmittag gaben sich acht qualifizierte Mannschaften der Bezirksliga und zwei Mannschaften aus der Landesliga ein Stelldichein im Kampf um den Ligatitel und um drei freie Plätze für 2011 in der Landesliga. Neuer Bezirksligameister in der KM II wurde nach vier Geräten des SV Forchheim vor den punktgleichen Mannschaften des Heidelberger TV und der TSG Seckenheim. Diese drei Vereine dürfen auch 2011 in der Landesliga an die Geräte gehen. Knapp verpasst hat der ETSV Offenburg mit nur einem Punkt Rückstand auf Rang vier den Aufstieg. Die zweite Mannschaft des TV Mauer kam vier Zehntelpunkte hinter Offenburg auf Rang fünf und wird nächstes Jahr in der Bezirksliga die Rückkehr in die Landesliga versuchen. Als zweiter Vertreter aus der Landesliga musste auch der TV Überlingen die Stärke der "Mannschaften von unten" akzeptieren und wird einen neuen Anlauf nehmen. In diesem Finale gewann die Kaderturnerin Benita Braun (SV Forchheim) mit 48,00 Punkten die Einzelwertung vor der ebenfalls im Landeskader stehenden Melissa Bracko (TV Überlingen) mit 47,15 Punkten und der Wettkampf erprobten Maria Tannigel (ETSV Offenburg) mit 46,40 Punkten.

# TV Nöttingen überraschte bei den Männern

Der Vormittag des zweiten Finaltages gehörte 13 Mannschaften aus der Bezirksklasse der Turner, die einen Pflicht-Kür-Sechskampf nach Vorgaben der KM III turnten. Schon nach der Hinrunde in den beiden Regionalstaffeln hatte sich der TV Erzingen zum Topfavoriten auf den Titel gemausert. Nach sechs Geräten wurden sie auch in Oberhausen dieser Favori-

tenrolle gerecht und gewannen verdient den Titel mit drei Punkten Vorsprung vor der Konkurrenz. Zwei Mannschaften turnten sich im Finale auf die Plätze zwei und drei, mit denen nach der Hinrunde nicht unbedingt zu rechnen war. Der TV Nöttingen übersprang mit 200,25 Punkten neben dem neuen Meister als einzige Mannschaft die 200-Marke, während der TV Bühl diese mit geturnten 199,75 Punkten nur ganz knapp verpasste. Die sieben nächstplatzierten Mannschaften lagen alle sehr eng beieinander, so dass auch eine andere Reihenfolge bei besserer Tagesform möglich gewesen wäre. Die stärksten Disziplinen waren bei allen Mannschaften der Boden und der Sprung, etwas Sorgen bereiteten das Pauschenpferd und die Ringe.

Da bei den Turnern noch kein automatischer Übergang zu den Ligen des Kunstturnbereichs besteht, wird man die meisten dieser 13 Mannschaften (und mehr?) auch 2011 wieder in der Badischen Bezirksklasse finden und dort vielleicht auch eine Staffel nach Ausschreibung der KM II (wie bei den Turnerinnen) anbieten. Bester Sechskämpfer des Finales war mit 68,00 Punkten Jan Gerber (TV Sexau) vor Pascal Fenkart (TV Güttingen) mit 67,90 Punkten und Sebastian Böckeler (TV Bühl) mit 67,25 Punkten.

# Problemloser Übergang aus den Gau- in die Bezirkskligen

Den Abschluss des großen Turnwochenendes machten 14 Mannschaften der Turnerinnen, die sich in ihren Gauligen für den Relegationswettkampf qualifiziert hatten oder um den Verbleib in der Badischen Bezirksklasse kämpfen mussten. Unter KM III Bedingungen zeigten die Mannschaften, dass auch an der Basis sehr gut gearbeitet wird, und ein problemloser Übergang aus den Gauligen in die Bezirksklasse möglich ist. Der TV Mosbach aus der Gauliga Heidelberg gewann die Relegation mit zwei Punkten vor der um den Verbleib kämpfenden SG Walldorf und dem TV Bischweier, der ebenfalls den Verbleib in der Bezirksklasse schaffte. Nach oben turnten sich auch der TSV Wieblingen, der SV Istein III und der SV Forch-





# Badische Turnzeitung 8/2010 \_\_\_\_\_\_\_\_ 13





# heim II. Den Klassenerhalt schaffte noch die DJK Hockenheim II. Sieben Mannschaften werden wieder in ihre Gauligen zurückkehren. In der Einzelwertung der Relegation siegte Ina Lamade (SG Walldorf) mit 48,20 Punkten vor Lea Dexheimer (TSV Wieblingen) und Marie-Kristin Wittmann (TV Mosbach).

Neben Pokalen für die Mannschaften auf dem Treppchen und Urkunden für alle gab es für die jeweils drei bestplatzierten Teams noch schöne Sachpreise, die von der Landesbausparkasse Baden-Württemberg gesponsert waren. Insgesamt hatten die Landeskampfrichterwarte Eveline Schmidl und Jörg Hasenauer, sowie Landesfachwart und Wettkampfleiter Werner Kupferschmitt die Veranstaltung gut in Griff, so dass diese zur Zufriedenheit aller ablaufen konnte. Herzlichen Dank an den TV Oberhausen und sein Helferteam, an alle Kampfrichterinnen und Kampfrichter, an die LBS und an Christine Hornung für die Auswertung der Wettkämpfe.

# Ergebnisse der gesamtbadischen Ligaendkämpfe

# Bezirksligafinale Turnerinnen KM II

1. SV Forchheim	138,90 Pkt.
<ol><li>Heidelberger TV</li></ol>	135,30 Pkt.
<ol><li>TSG Seckenheim</li></ol>	135,30 Pkt.
4. ETSV Offenburg	134,35 Pkt.
5. TG Hegau-Bodensee I	l 131,95 Pkt.
6. TV Muggensturm	131,80 Pkt.
7. SV Istein	131,15 Pkt.
8. SG Nussloch II	128,95 Pkt.

### Relegation um Aufstieg in die Bezirksliga KM II

1. SV Forchheim	138,90 Pkt.
2. Heidelberger TV	135,30 Pkt.
2. TSG Seckenheim	135,30 Pkt.
4. ETSV Offenburg	134,35 Pkt.
5. TV Mauer II	133,90 Pkt.
6. TV Überlingen II	132,85 Pkt.
7. TG Hegau-Bodensee II	131,95 Pkt.
8. TV Muggensturm	131,80 Pkt.
9. SV Istein	131,15 Pkt.
10. SG Nussloch II	128,95 Pkt.

Die drei bestplatzierten Mannschaften steigen 2011 in die Landesliga auf!

# Rezirksklassenfinale Turnerinnen KM III

142,40 Pkt. 140,20 Pkt. 139,85 Pkt.
,
139.85 Pkt.
,
138,80 Pkt.
138,40 Pkt.
138,35 Pkt.
137,55 Pkt.
136,55 Pkt.
134,50 Pkt.
132,45 Pkt.
128,85 Pkt.
128,40 Pkt.

# Wettkampfsport

# Relegation um den Aufstieg in die Bezirksliga KM III

1. Heidelberger TV II	142,40 Pkt.
2. TV Baden-Oos II	140,20 Pkt.
3. TSG Seckenheim II	139,85 Pkt.
4. TV Lahr II	139,15 Pkt.
5. TV Neckarau II	138,80 Pkt.
6. AG Unteres Hanauerland	138,40 Pkt.
7. TSV Wiesental	138,35 Pkt.
8. TG Karlsruhe-Söllingen III	137,55 Pkt.
9. TG Markgräfler-Hochrhein II	136,55 Pkt.
10. KuSG Leimen	136,20 Pkt.
11. TV St. Georgen	136,05 Pkt.
12. TV Schonach	134,50 Pkt.
13. TV Kollnau/Gutach	132,45 Pkt.
14. TG Aue	128,85 Pkt.
15. FT Freiburg	128,40 Pkt.

Die sechs bestplatzierten Mannschaften steigen 2011 in die Bezirksliga auf!

# Relegation um den Aufstieg in die Bezirksklasse KM III

1. TV Mosbach	141,30 Pkt.
2. SG Walldorf	139,30 Pkt.
3. TV Bischweier	136,40 Pkt.
4. TSV Wieblingen	135,35 Pkt.
5. DJK Hockenheim II	134,00 Pkt.
6. SV Istein II	133,35 Pkt.
7. SV Forchheim II	132,45 Pkt.
8. TV Lenzkirch	129,70 Pkt.
9. TG Eggenstein II	129,55 Pkt.
10. TV MA-Waldhof	128,55 Pkt.
11. TV Schiltach II	125,95 Pkt.
12. TV Hausach	125,80 Pkt.
13. TSV Wiesental II	124,65 Pkt.
14. TV Hofweier	118,05 Pkt.

Die sieben bestplatzierten Mannschaften steigen 2011 in die Bezirksklasse auf!

# Stoppt das »Vogel-Strauß-Syndrom«



# Zeigt Zivilcourage. Ruft Hilfe: 110

Menschen werden belästigt, bedroht, geschlagen, sexuell gedemütigt vor unseren Augen.

Die Opfer hoffen auf unsere Hilfe. Viel zu oft jedoch vergebens.

Jeder von uns kann helfen. Auch Sie!



www.weisser-ring.de Spendenkonto 34 34 34 Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40) Opfer-Telefon 0800 0800 343

### Kommentar:

# **BEHARRLICHKEIT HAT SICH GELOHNT**

Der Badische Turner-Bund kann stolz auf das sein, was im Bereich des breitensportlichen, wettkampforientierten Gerätturnens in den letzten Jahren erreicht wurde. Kein Landesturnverband verfügt auch nur annähernd über eine solch große Zahl von Mannschaften, die in einem gegliederten Ligenbetrieb jährlich an die Geräte gehen. Früher waren die Ausschreibungen der so genannten B-Schiene Inhalte der unteren Ligawettkämpfe, heute sind es die Vorgaben der KM-Stufen, auf denen die Pflicht-Kür-Wettkämpfe basieren. Wenn zu einem Landesfinale 13 Turnermannschaften und 39 Turnerinnenmannschaften kommen, sind das Zahlen, hinter denen sich fast alle anderen Wettkampfanbieter in diesem Bereich nur verstecken können. Berücksichtigt man, dass an den regional gegliederten Saisonwettkämpfen weitere 36 Mannschaften teilgenommen haben und in diversen Gauligen nochmals etwa 50 Mannschaften an die Geräte gingen, zusätzlich etwa 80 Mannschaften in Form von Rundenwettkämpfen für Einsteiger das KM-IV-Programm turnen, so sind das Zahlen, die der Erwähnung bedürfen.

Bis wir in Baden soweit waren, war viel Überzeugungsarbeit zu leisten, denn es gab oft Missgunst und Neid auf unterschiedlichsten Ebenen. Vereine, die der Sache anfänglich kritisch gegenüberstanden, sind heute dankbar, dass es für den Unterbau des Spitzensports solche Angebote gibt. Auch im Spitzensport sieht man die Bezirksligen und Bezirksklassen keineswegs mehr als ein Übel, sondern als eine sinnvolle Einrichtung. Gerade im weiblichen Bereich mit der deutlich höheren Zahl an Mannschaften klappt der Übergang perfekt. Dieses Jahr gab es erstmals Relegationswettkämpfe innerhalb der Ligastufen, die bei den beteiligten Mannschaften ein positives Echo fanden. Wichtig ist uns auch in der Außenwirkung die Vergleichbarkeit des Gerätturnens mit anderen Sportarten. Dazu wurden alle Ligen mit mindestens acht oder neun Mannschaften konzipiert, die bei Bedarf in Regionalstaffeln aufgeteilt sind. Geturnt werden eine Hinrunde, ein gemeinsamer Rückkampf und die Relegation. Für noch mehr Wettkämpfe hält der Jahreskalender keine Termine mehr offen.

Auf dieser Basis gilt es nun das System nach unten auszubauen und die Übergänge – besonders im männlichen Bereich – noch besser zu verzahnen. In den Turngauen muss der Einstieg mit den Angeboten der KM-IV ausgebaut werden. Turngaue, die keine eigene Gauliga (mit mindestens sechs Mannschaften) auf Basis der KM-III schaffen, sollten sich im Nachbarschaftsverbund zusammentun, um auch auf dieser Ebene vergleichbare Angebote des Gerätturnens zu machen.

Über die Abwicklung der Wettkämpfe und deren Attraktivität gilt es nachzudenken. Dabei ist aber zuerst an Vereine zu denken. die mit nur ein oder zwei Mannschaften antreten können, die über keine Sporthallen verfügen, in denen an mehreren Geräten gleichzeitig geturnt werden kann, und die auch an personelle Grenzen stoßen. Zumindest bis zur Bezirksklassenebene muss das Ziel die Vereinsmannschaft – und nicht die "zusammengekaufte" Wettkampfgemeinschaft oder gar Gaumannschaft - sein. Wenn es uns gelingt, Vereine mit nur zwei guten Turner(innen) zu animieren, in den eigenen Reihen weiteres Wettkampfpotenzial zu erschließen, dienen wir der Sache mehr als wenn wir unter Erfolgsdruck die Basis vernachlässigen. Ein Problem wird auch die Kampfrichterei bleiben. Zumindest im weiblichen Bereich verfügen wir über genügend gut ausgebildete Karis, aber die Objektivität im Wettkampf lässt zu wünschen, deshalb ist ein Verzicht auf Viererkampfgerichte derzeit kaum zu verantworten. Auch sollten wir – schon der Glaubwürdigkeit wegen – davon abkommen, immer wieder Veränderungen zu übernehmen. "Wenn irgendwo einer hustet, müssen wir in Baden nicht gleich Lungenentzündung bekommen", sondern uns auf unsere Stärke besinnen und "egomanisch geprägten" Besserwissern auch mal die kalte Schulter zeigen.

Allen, die über Jahre an der Entwicklung mitgearbeitet haben, heute noch mitarbeiten und sich von Schmähungen nicht beirren lassen oder ließen, gilt ein großes Lob und Dankeschön. Die Zahl derer, die sich mit unseren Ligen identifizieren können, wird immer größer. Allen anderen kann man nur das Zitat eines russischen Präsidenten zurufen: "Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben"

Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen

# Kunstturnen Frauen

Deutsche Jugendmeisterschaften der Kunstturnerinnen:

# VIER TITEL UND ELF MEDAILLEN gingen nach Baden

An einem heißen Turnwochende fanden Mitte Juni die Deutschen Jugendmeisterschaften der Kunstturnerinnen in Detmold statt.

Da Desirée Baumert (TG Söllingen / Trainerin Tatjana Bachmayer) für die Olympischen Jugendspiele geschont werden sollte, startete die Titelverteidigerin der AK 15 nur am Barren, um ihre neue Barrenübung zu testen. Die dreifache Deutsche Schülermeisterin von 2009, Katharina Müller vom TV Überlingen, verzichtetete auf einen Start, da sie sich im Wachstum

befindet und aus diesem Grund nicht voll belastbar war. Aber neben Desirée und Katharina gibt es weitere badische Turntalente und so konnten insgesamt elf Medaillen, davon vier Meistertitel, mit nach Baden gebracht werden.

# Entscheidungen um den Mehrkampftitel

Am Samstag stand der Mehrkampf an. Morgens starteten die Jüngsten, die Altersklasse 12. Von Mannheim war Alina Ehret (SV Rippenweier/Stützpunkt Mannheim) dabei. Sprung, Balken und Boden klappten fehlerfrei, doch am Barren, ihrem Paradegerät musste sie leider beim "Jäger" das Gerät verlassen. Am Ende wurde sie verdient Deutsche Vizemeisterin der AK 12. In der Altersklasse 13 gingen gleich drei Turnerinnen des LZ Mannheims an den Start. Cagla Akyol (KTG Heidelberg) turnte sehr gut an drei Geräten, musste

# Fotos: Poggemann-Blomenkamp

Deutsche Jugendmeisterin am Barren wurde Katja Roll – Desiree Baumert belegte Rang 4.



Deutsche Mehrkampfmeisterin der AK 13 wurde Cagla Akyol.



Miriam Herzig, TV Überlingen.

aber beim Tsukahara am Boden nach vorne greifen. Trotz allem wurde sie am Ende Deutsche Jugend-Meisterin ihrer Altersklasse und erzielte im Vergleich aller 12- bis 15-jährigen Turnerinnen mit 51,1 Punkten das zweithöchste Mehrkampfergebnis. Jennifer Kießlich (TG Mannheim) musste leider den Balken einmal verlassen und sicherte sich damit den 6. Platz, Sarah Paredes Knopp (TG Mannheim) erwischte keinen guten Tag und schaffte lediglich ihre Balkenübung fehlerfrei. Sie platzierte sich als 16. Miriam Herzig kam im Sprungfinale der AK 14 mit schönen Tsukahara-Sprüngen auf den vierten Rang. Miriam Herzig (TV Überlingen) belegte im Wettkampf der AK 14 einen soliden 14. Platz.

In der AK 15 zeigte Katja Roll (TG Söllingen) ihr Können und erzielte erstmals 51,7 Punkte. Damit war sie wie schon des öfteren die Beste aller Altersklassen und wurde Deutsche Mehrkampfmeisterin. Wie schade für sie, dass sie ausgerechnet beim Qualifikationswettkampf für die Olympischen Jugendspiele verturnt hatte und ihrer Vereinskameradin Desirée den Vorrang lassen musste. Aber sie bewies eine tolle Moral und präsentierte sich nach dem enttäuschenden Qualifikationswettkampf im

Rahmen der Junioreneuropameisterschaften bei den Deutschen Meisterschaften überzeugend und selbstbewusst. Marie-Sophie Boggasch (TG Söllingen) belegte mit 43,95 Punkten einen guten 6. Rang, Desirée Baumert qualifizierte sich mit 13,3 Punkten am Barren souverän für das Finale.

### Gerätefinals

Am Sonntag stand das Gerätefinale an. Cagla Akyol, Alina Ehret und Katja Roll qualifizierten sich für alle Gerätefinals, wobei Katja

auf das Sprungfinale verzichtete.



Sarah und Alina vor der Siegerehrung.

Bei den Zwölfjährigen gewann Alina mit einer durchgeturnten Übung Gold am Stufenbarren und Silber am Boden, wo sie die von Viktoria Tereschenko choreografierte Übung schwungvoll vortrug. Bei Cagla war nach dem Mehrkampftitel des Vortages ein wenig die Luft raus. Sie holte am Sprung die Bronzemedaille, am Stufenbarren nach

# Wettkampfsport

einer durchgeturnten Übung Silber und ging mit insgesamt drei Medaillen nach Hause.

Jennifer Kießlich turnte eine sehr gute Bodenübung und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Sarah schaffte es leider nicht, im Finale ihre Leistung am Schwebebalken vom Vortag zu wiederholen.



Gute Laune bei Claudia Roedinger-Schunk und Tatjana Bachmayer.

Die größte Medaillensamm-

lung heimste Katja Roll (KR Karlsruhe) ein. Am Barren konnte sie ihre Übung mit den verschiedenen D-Fliegern durchturnen und wurde mit 13,3 Punkten Deutsche Meisterin. Desirée musste im selben Finale das Gerät verlassen und wurde vierte. Marie-Sophie belegte am Barren Rang 6. Am Balken und Boden sicherte sich Katja jeweils die Bronzemedaille.

Sieben Medaillen für Mannheim, vier für Karlsruhe, die Trainerinnen Claudia Schunk-Roedinger/Narina Kirakosyan (LZ Mannheim) und Tatjana Bachmayer (KR Karlsruhe) zeigten sich insgesamt mit den Leistungen ihrer Schützlinge zufrieden. Dabei zeigte sich, dass die badischen Spitzenturnerinnen vor allem am Balken und Barren in Deutschland führen. Am Boden zahlt sich das gezeigte Risiko noch nicht aus, aber mit mehr Erfahrung werden die Doppelsati auch in Wettkampfsituationen ohne Zusatzschritte zum Stand gebracht werden können. Allen einen herzlichen Glückwunsch!

Doris Poggemann-Blomekamp

# ALINA EHRET UND CAGLA AKYOL in Nationalmannschaft der Schülerinnen

Bei einem Vier-Nationen-Länderkampf am 28. Juni in Toulon belegte die Schülerinnen-Nationalmannschaft des Deutschen Turner-Bundes mit 153,40 Punkten Rang zwei hinter den starken Italienerinnen (163,55 Pkt.) aber vor den favorisierten Französinnen (143,50 Pkt.) und dem Schweizer Team, das auf 137,50 Punkte kam.

Mit in der DTB-Auswahl standen die beiden Mannheimer Stützpunktturnerinnen Cagla Akyol (KTG Heidelberg) und Alina Ehret (SV Rippenweier). Für das deutsche Team startete zudem die Ulmerin Jannika Greber. Alle drei Turnerinnen



Alina Ehret – Deutsche Schulermeisterin am Barren.



hatten beim Landesturnfest in Offenburg das fachkundige Publikum überzeugt und gehören in der Altersklasse 12/13 zu den fünf besten Turnerinnen in Deutschland.

Die amtierende deutsche Schülermeisterin im Kürvierkampf, Cagla Akyol, zeigte einen souveränen Wettkampf und wurde in der Einzelwertung dritte hinter den beiden italienischen Stars Elisabeth Menighini und Serena Bugani. Auch die zwölfjährige Alina Ehret, deutsche Schülermeisterin am Stufenbarren, überzeugte und wurde als jüngste Teilnehmerin zehnte von 20 Nationalturnerinnen.

Beide Turnerinnen belegten am Barren mit Rang 2 und 3 sowie Balken mit Rang 3 und 4 der jeweiligen Gerätewertung ihr bestes Ergebnis.

Überrascht und erfreut zeigte sich Heimtrainerin Claudia Roedinger-Schunk über das souveräne Auftreten ihrer Schützlinge, die beim Länderkampf von DTB-Trainern betreut wurden. Cagla und Alina meisterten ihr Programm ohne größere Probleme und kamen motiviert und mit vielen positiven Erfahrungen zurück.

Doris Poggemann-Blomenkamp

# Was tun bei ARTHROSE?

Arthrose der Halswirbelgelenke ist oft die Folge von Bandscheibenvorfällen im Halsbereich. Diese können nicht nur während einer belastenden Tätigkeit, sondern überraschenderweise auch frühmorgens im Schlaf auftreten. Neben oft heftigsten Nackenschmerzen, durch die man aus dem Schlaf gerissen wird, und die in Kopf oder Arm ausstrahlen, gibt es weitere wichtige Symptome, die man kennen sollte. Welche dieser Beschwerden können konservativ behandelt werden? Welche müssen jedoch operiert werden, und was gilt es dabei

unbedingt zu beachten? In ihrer aktuellen Informationszeitschrift "Arthrose-Info" gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe zahlreiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des "Arthrose-Info" kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

# Kunstturnen Männer

Deutsche Jugendmeisterschaften in Öhringen:

# **VOPPICHLERS BRONZE**

# rettet die Ehre Badens

Unzufrieden kann man mit dem Abschneiden des badischen Kunstturnnachwuchses bei den Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften wirklich nicht sein.

Das jedenfalls ist die Einschätzung von Landeskunstturnwart Rainer Günther und der anderen mitgereisten Trainer, die eher mit den klimatischen Verhältnissen einer schwer belüftbaren Wettkampfhalle im hohenlohischen Öhringen haderten denn mit den Ergebnissen ihrer Schützlinge. Die Genugtuung, auf dem Siegespodest gestanden zu haben und eine Plakette umgehängt zu bekommen, war allerdings nur einem beschieden, dem 13-jährigen Lorenzo Voppichler vom TV Furtwangen, der sich zu seinem 7. Rang im Mehrkampf der AK 13/14 noch drei Finalplätze erkämpft hatte und gleich die erste Medaillenchance am Boden für sich zu nutzen wusste. Am Pauschenpferd und am Reck ging's zwar auch recht knapp zu, doch hier reichte es "nur" zum 4. bzw. 5. Platz. Bemerkenswert an Voppichlers Platzierungen ist die Tatsache, dass er dem jüngeren Jahrgang 1997 angehört und dort inoffiziell Zweitbester war, was für das nächste Jahr gute Pespektiven verspricht. Auf einem befriedigenden elften Platz unter 33 gestarteten Altersgenossen landete Daniel Morres (KTG Heidelberg), der auch im Reckfinale eine sehr gute Figur machte und Sechster hinter Voppichler wurde. Dennis Gansjuk (KTG Heidelberg) hatte sich bereits in der Pflicht zwei ordentliche Schnitzer geleistet, so dass am Ende nur Rang 26 heraussprang.

Etwas mehr Glück hätte Michel Gumbinger (ebenfalls KTG Heidelberg) im DJM-Einsteigerwettkampf der Zwölfjährigen am Barren brauchen können, dann wäre auch ihm der Sprung aufs "Treppchen" gelungen. In seiner Altersklasse kam es zu dem Kuriosum, dass nach zweitägigem Kopf-an-Kopf-Ren-

nen und – alles in allem – an 14 Geräten der Titel des Deutschen Schülermeisters wegen Punktgleichheit zwei Mal vergeben wurde. Michel Gumbinger schrammte als Vierter zwar knapp an einer Medaille vorbei, hatte aber seine eigenen Erwartungen und die seines Trainers Dieter Hofer mehr als erfüllt. Sein Vereinskollege Mark Heuser und Gordon Rudolf (LSV Ladenburg) belegten die Plätze 14 und 18.

Eine sehr gute Rolle spielte C-Kader-Mitglied Christian Auer (ESV Weil am Rhein) in der A-Jugend (AK 17/18) als Sechster im Zwölfkampf und mit drei Finalteilnahmen, die ihm den 6. Rang an den Ringen, den 5. am Barren und wenig später sogar den 4. Platz am Reck einbrachten. Seine Mitstreiter Viktor Weißenberger (TV Erzingen), David Speck (TV Herbolzheim) und die



Michel Gumbinger

beiden Singener Christian Dehm und Tim Leitenmeier belegten mit vorbildlichem Einsatz und beeindruckender Ausgeglichenheit die Plätze 12, 14, 15 und 16 im Mehrkampf und mussten auch im Gerätefinale nochmals ran, Weißenberger gleich zwei Mal (5. am Pauschenpferd, 6. am Sprung).

Somit beginnt sich ein schlagkräftiges badisches A-Jugend-Team für den Deutschlandpokal im Herbst abzuzeichnen. Wie schade ist es angesichts dieser personell günstigen Konstellation, dass wenige Tage vor der DJM der Heidelberger Michael Wilhelm, jahrelanger Widersacher von Christian Auer, seinen Rückzug aus dem Spitzensport erklärt hat.

Bernd Roy



Lorenzo Voppichler beim Training auf dem Turnpilz.

# Badische Turnzeitung 8/2010 \_

# Orientierungslauf

Beim 57. Dachsberg-Turnfest:

# Baden-Württembergische Meisterschaften im STAFFEL-WETTBEWERB

Am 24. Juli feierte eine Gemeinschaft Einstand, die wie füreinander gemacht ist: Das Dachsberg-Turnfest im Markgräfler-Hochrhein-Turngau und der Orientierungslauf. Nach einem Testlauf mit wenigen Teilnehmern im vergangenen Jahr, richtete die OLG Ortenau die diesjährigen Staffel-Meisterschaften auf dem Dachsberg aus. Kirsten König hat die Verbindung zum TuS Dachsberg auf dessen Einladung hin aufgenommen und besorgte zudem die Kartierung des Geländes.

Traditionell errichtet der TuS Dachsberg auf dem Waldsportplatz in Wolpadingen sein Festzelt. Der TuS mit seinem Vorsitzenden Roland Berger unterstützte die veranstaltende OLG Ortenau allumfassend. Die Bewirtung, und die Infrastruktur konnten von den Orientierungsläufern genutzt werden, und am Abend trugen diese dann auch wesentlich zur frühen Füllung des Festzeltes bei der diesjährigen Veranstaltung bei (siehe auch Seite 32/33).

Mit der genialen Lage des Waldsportplatzes wurden es für die Orientierungsläufer Meisterschaften der ganz kurzen Wege. Nach einem neuerlichen Kälte- und Regeneinbruch spielte zum Staffel-Start am Samstag dann auch noch das Wetter mit, so dass alle Umstände wirklich optimal waren. Und das Bergturnfest wurde letztlich um eine passende Disziplin bereichert.

Das Gelände "Dachsberg" besteht größtenteils aus offenem Hochwald, und ist ein typisches Gelände des höher gelegenen Teils des Hotzenwaldes. Besonders reizvoll ist die große Abwechslung: relativ offener Hochwald wechselt zu schlechter belaufbaren Gebieten mit zum Teil recht diffusem Unterbewuchs. Felsformationen, Steinfelder, und Steinwälle bieten zahlreiche Postenstandorte, an denen Feinorientierung gefragt ist. Zum Teil ist der Wald mit Wiesen durchsetzt und am Ostrand fällt das Gelände steil zum Albtal ab. Stefan König gelang es, Bahnen zu legen, welche die Vielgestaltigkeit des Geländes ideal ausnutzten und das Teilnehmerfeld nach dem Massenstart rasch in die Länge zog.

Insgesamt traten 40 Zweier-Staffeln zur Meisterschaft an. Ergänzt wurden diese durch zahlreiche Gäste, vorwiegend aus der Schweiz,



Massenstart der Staffel-Meisterschaften im Orientierungslauf.

so dass insgesamt 58 Staffeln antraten. Mit weiteren offenen Kategorien gingen alles in allem 145 Aktive an den Start.

Die Damen-Hauptklasse wurde wieder einmal durch die Gundelfinger Turnerschaft (GTS) dominiert. Mit insgesamt 1:26:51 lag die erste Staffel der GTS mit Meike Jäger und Judith Pfleger souverän vor der zweiten Staffel der GTS (Lotte Murmann, Anne Kunzendorf), welche ihrerseits mit 1:42:59 noch mit Abstand vor den Bronze-Medaillen-Gewinnern ins Ziel kamen (TGV Horn mit 1:52:17).

Wesentlich spannender ging es bei den Herren zu, bei denen sich die GTS und der SV Baindt ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten. Die zwei Läufer einer jeden Staffel gingen in dieser Klasse je zwei Mal ins Rennen, so dass es drei Übergaben gab. Sascha Dammeier vom SV Baindt kam zunächst als Erster zum Wechsel (27:38), gefolgt von Immanuel Berger von der GTS (27:59). Ananda Berger konnte das Blatt nach dem zweiten Durchgang dann wenden. Mit 54:29 kam er vor Lothar Halder vom SV Baindt ins Ziel (55:50). Sascha Dammeier gelang es dann im dritten Lauf, wieder in Führung zu gehen (1:17:24). Immanuel Berger kam mit 1:18:52 ins Ziel. Schließlich konnte Ananda Berger noch einmal voll aufdrehen, und die Goldmedaillen mit insgesamt 1:39:14 ins Badische holen. Der SV Baindt folgte mit 1:41:18. Bronze ging wiederum an die GTS, in der Besetzung Jakob Schaal und Camill Harter (1:50:22).

### Weitere Sieger und Titelgewinner

	0 0	
D70:	TGV Horn	
	(Meike Hartmann, Carmen Kucza)	1:58:41
H14:	TuS Karlsruhe-Rüppurr	
	(Erik Döhler, Nils Lösel)	51:40
H15:	SV Wannweil	
	(Bruno Nadelstumpf, Jonathan Schach)	1:41:31
H70:	Gundelfinger TS	
	(Michael Witzel, Rolf Wüstenhagen)	1:26:57
H100	: TuS Karlsruhe-Rüppurr	
	(Frank Lösel, Bernd Döhler)	1:12:29

Am Sonntag folgte auf der gleichen Karte ein Mitteldistanz-Orientierungslauf. Mit neuen Postenstandorten und geänderten Bahnen gab es nur wenig Wiedererkennung. Etliche Läuferinnen und Läufer reisten am Wettkampftag noch spontan an, so dass das Läuferfeld auf 202 Aktive anwuchs. Ideales Laufwetter mit moderaten Temperaturen und Sonnenschein ließen auch diesen Wettkampf zu einem spannenden Erlebnis werden.

Die Orientierungsläufer hoffen, auch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können. Mit Unterstützung örtlicher Vereine gelingt es oft, Forst, Jagd und Waldbesitzer zu überzeugen, dass mit sorgfältiger Planung der Läufe keine nachhaltige Beeinträchtigung der Natur mit einem Orientierungslauf einher geht. Die Waldbesitzer standen am Dachsberg letztlich leider nicht unisono hinter der Veranstaltung. Gespräche und die erlebte Realität mit Kontrollen der belaufenen Areale nach einigen Tagen bzw. Wochen werden hoffentlich auch die Skeptiker überzeugen können, dass ein Orientierungslauf im eigenen Wald tolerierbar ist.

Die kompletten Ergebnisse der Läufe, inklusive der Zwischenzeiten, sowie weitere Informationen und Ausschreibungen können unter www.ol-in-baden.de abgerufen werden.

Dirk Fritzsche



# **Prelibali**

Deutschlandpokal 2010:

# **VIERTER PLATZ**

# für die männlichen Schüler

In Güglingen (Kreis Heilbronn) fand dieses Jahr der Deutschlandpokal der Prellball-Jugend statt. Dort kämpften die besten Spieler der jeweiligen Landesturnverbände um den Pokal. Auch vier Spieler und zwei Trainer des TV Huchenfelds waren an diesen Event für den Badischen Turner-Bund aktiv.

In der männlichen Jugendklasse 15 – 18 Jahre wurde Philipp Forisch in das badische Auswahlteam berufen. Bei den weiblichen Schülern 11 – 14 Jahre wurden Kim Späth, Katja Lena Gayde und Sarah Zierhut auserwählt. Als Trainer fungierten die beiden Bundesligaspieler des TV Huchenfelds Matthias Riexinger (männl. Jugend 15 – 18 Jahre) und Michael Korbmann (männl. Schüler 11 – 14 Jahre).

Nachdem die Auswahl der männlichen Jugend mit Philipp Forisch am Samstag kein Spiel gewann, zogen sie als Gruppenvierter in die Endrunde ein. Leider verletzte sich Philipp im letzten Spiel der Vorrunde und konnte so am Sonntag in der Rück-



BTB-Mannschaft der männlichen Jugend (im neuen Trainingsanzug) mit Betreuer Matthias Riexinger.



BTB-Mannschaft der weiblichen Jugend (im neuen Trikot) mit Betreuerin Daniela Groß.

runde nicht mehr antreten. Mit zwei recht klaren Siegen gegen die Pfalz und Berlin landeten sie unter der Leitung von Matthias Riexinger auf dem siebten Platz.

Auch die weibliche Jugend mit Katja, Kim und Sarah erreichte durch gute Spiele die Rückrunde am Sonntag. Leider mussten sie sich da jedoch im ersten Spiel mit 23:38 gegenüber der Auswahl des Schwäbischen Turnerbundes geschlagen geben. Im Spiel um Platz fünf musste das badische Team erneut eine Niederlage, diesmal gegen den Rheinischen Turnerbund, einstecken. So landeten sie am Ende auf Platz sechs.

Die männlichen Schüler unter der Leitung von Michael Korbmann erreichten in einer starken Vorrunde am Samstag den ersten Platz in ihrer Gruppe. Am Sonntag trafen sie zuerst auf die Hessen. Nach einem spannenden Spiel endete das Match mit drei Zählern für den Gegner. Im letzten Spiel der Rückrunde trafen sie auf die sehr starken Pfälzer. Sie verloren das Match mit 31:42 Punkten und landeten so auf einem guten vierten Rang.

In der Gesamtwertung belegte der Badische Turner-Bund einen guten fünften Platz von insgesamt neun Landesverbänden. Den Deutschlandpokal sicherte sich Titelverteidiger Niedersachen, dicht gefolgt von dem Schwäbischen und dem Westfälischen Turnerbund.

ANZEIGE



# Ringtennis

# Deutsche RINGTENNIS-MEISTERSCHAFTEN in Kieselbronn

Vom 3. bis 5. September werden in Kieselbronn die Deutschen Meisterschaften im Ringtennis ausgetragen. Sowohl bei den Schülern, in der Jugend, bei den Aktiven und Senioren sind im Sportgelände Heinloch spannende Wettkämpfe zu erwarten.

Der ausrichtende Verein hat auch wieder für ein tolles und umfangreiches Rahmenprogramm gesorgt, das die Ringtennisspieler neben dem Kampf um die Deutsche Meisterschaft erwartet.

Der voraussichtliche Zeitplan sieht vor, dass am Freitag ab 12.30 Uhr mit den Deutschen Meisterschaften im gemischten Doppel das Wettkampfwochenende eröffnet wird, am Samstag wird mit dem Entscheid in der Einzelkonkurrenz ab 8.30 Uhr um die Pokale gekämpft. Die Entscheidungen im Doppel fangen nach der Siegerehrung im Einzel um ca. 17.00 Uhr an, und werden am Sonntag ab 9.00 Uhr fortgesetzt.

Zuschauer sind sehr herzlich willkommen, der genaue Terminplan ist kurzfristig auf der Homepage www.tv-kieselbronn.de veröffentlicht.

Ralf Kiefer

# **Trampolinturnen**

Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften:

# JENNIFER ILLENSEER

# holt Titel nach Ichenheim

Nach Giengen an der Brenz mussten die Badischen Trampoliner zu den diesjährigen Landesmeisterschaften reisen. Wie schon bei den Badischen Titelkämpfen gab es nach dem Teilnehmerrekord im vergangenen Jahr einen Rückgang auf 86 Aktive bei den Einzelmeisterschaften. Für die Badener gab es erneut fünf Medaillenränge, analog zum Vorjahr holte man einen Titel und je zweimal Silber und Bronze.

Die Dominanz der Turnerinnen und Turner des Schwäbischen Turnerbundes ist nach wie vor ungebrochen. Sieben von acht Titeln und 19 von 24 Medaillenrängen bringen die derzeitige Überlegenheit deutlich zum Ausdruck.

Vier Badener traten bei den Jüngsten, den neun- bis elfjährigen Jugendturnerinnen an. Als einzige erreichte Hannah Lindermeir aus Wolfartsweier in der Qualifikation das Finale. Mit einer gelungenen Finalkür überzeugte die Zehnjährige und holte sich den Bronzerang in dieser Klasse.

In der stark besetzten Klasse der jüngsten Jugendturnerinnen überzeugten Julia Sailer und Larissa Neß mit einer ausgezeichneten Finalkür und holten sich damit die Silbermedaille.



Bei den 15- bis 17-jährigen Jugendturnerinnen ging ein starkes Teilnehmerfeld mit 16 Aktiven an den Start. Vier der acht Finalisten kamen aus den Reihen des Badischen Turner-Bundes. Dabei konnten vor allem die Ichenheimer Jugendturnerinnen glänzen. Die 15-jährige Jennifer Illenseer zeigte eine starke Finalkür und wurde Baden-Württembergische Meisterin. Silber holte ihre zwei Jahre ältere Vereinskameradin Naisa Vetter. Den 3. Platz verpasste in einem spannenden Finale die Ichenheimerin Janet Angermann um gerade mal ein Zehntel.

Eine weitere Medaille gab es für die Badener noch bei den Turnerinnen. In einem kleinen Teilnehmerfeld kam es zum Zweikampf zwischen Louisa Ganter aus dem schwäbischen Sulzbach und Stephanie Kaemper aus Wolfartsweier, die sich die Vizemeisterschaft sicherte. Bei den Turnern trat der Mannheimer Axel Wilbertz für die Badener an. Nach einer sehr guten Pflichtübung "patzte" der 22-Jährige bei der Kür und musste sich mit dem dritten Platz zufrieden geben.

# Die badischen Medaillenränge im Einzel im Überblick

Jugendturnerinnen D (1999 – 2001)

- 3. Hannah Lindermeir, Wolfartsweier Jugendturnerinnen B (1993 1995)
  - 1. Jennifer Illenseer, Ichenheim
  - 2. Naisa Vetter, Ichenheim

Turnerinnen (1992 und älter)

- 2. Stephanie Kaemper, Wolfartsweier Turner (1992 und älter)
  - 3. Axel Wilbertz, Mannheim

# Titelgewinn bei den Synchronmeisterschaften

Die rückläufigen Teilnehmerzahlen hatten auch Auswirkung auf die Zahl der Synchronpaare. So traten nur 40 Paare (2009 waren es 55) zum sportlichen Vergleich in fünf Wettkampfklassen an. Erfreulich aus Sicht des Fachgebietes war, dass man etwas näher an die Schwaben herangerückte und das schlechte Abschneiden im letzten Jahr deutlich verbessern konnte.

Fast die Hälfte der startenden Paare, nämlich 18, traten bei den Jüngsten, den Jugendturnerinnen der Klasse C an. Nach der Qualifikation hatte das Ichenheimer Paar Julia Sailer und Larissa Neß gerade noch als Neunte das Finale erreicht. Mit ihrer ausgezeichneten Finalkür und einer entsprechenden guten Wertung setzte das Duo die Konkurrenz erheblich unter Druck. Letztlich konnte nur ein Paar die Ortenauerinnen überholen so dass Sailer/Neß verdient Silber holten.

In der Alterklasse der 15- bis 17-jährigen Jugendturnerinnen dominierten wie bereits bei den Einzelwettkämpfen erneut die badischen Mädchen. Das Ichenheim Paar Janet Angermann und Jennifer Illenseer zeigten in der Qualifikation die beste Leistung. Obwohl das Duo dann bei der Finalkür etwas "schwächelte" reichte es doch noch mit nur einem Zehntel Vorsprung zur Meisterschaft für Angermann/Illenseer. Einen weiteren Platz auf dem Treppchen holten sich die Neureuterinnen Mona Keller und Alessandra Wein. Dank einer überzeugenden Übung im Finale erreichte das Paar Platz 3.

Stephanie Kaemper aus Wolfartsweier und Sandra Stärk aus Neureut mussten sich bei den Turnerinnen behaupten. Sie holten souverän Silber. Bei den Turnern trat der Mannheimer Claudius Meyer mit seinem schwäbischen Partner Florian Strobel aus Bad Wurzach an. Das badisch/schwäbische Paar wurde für gute Übungen mit dem Bronzerang belohnt.

# Die badischen Medaillenränge im Überblick

Jugendturnerinnen C (1996 - 2001)

- 2. Julia Sailer/Larissa Neß, Ichenheim Jugendturnerinnen B (1993 1995)
- 1. Jennifer Illenseer/Janet Angermann, Ichenheim
- 3. Alessandra Wein/ Mona Keller, Neureut

Turnerinnen (1992 und älter)

- 2. Stephanie Kaemper, Wolfartsweier/Sandra Stärk, Neureut Turner (1992 und älter)
  - 3. Claudius Meyer, Mannheim/Florian Strobel (Bad Wurzach)

Willibald Röschl



# Ehemaliger DTB-Generalsekretär feierte seinen 80. Geburtstag



Karl-Heinz Schwirtz, von 1980 bis 1990 Generalsekretär des Deutschen Turner-Bundes, feierte bereits am 21. Juli 2010 seinen 80. Geburtstag. Bis zu seinem Ausscheiden als Generalsekretär hat der aus dem Rheinland stammende überzeugte Turner und ausgebildete Architekt mehr als 23 Jahre maßgeblich in der Führung des Deutschen Turner-Bundes mitgewirkt.

Zunächst auf ehrenamtlicher Ebene von 1967 bis 1970 als Bundesjugendwart der Deutschen Turnerjugend, von 1970 bis 1978 als stellvertretender Bundesvorsitzender bzw. Vize-

präsident und von 1978 bis 1980 als Bundesoberturnwart, ehe er 1980 als Nachfolger von Erich Kinzel in das Hauptamt wechselte und als Generalsekretär die Leitung der Geschäftsstelle in der Frankfurter Otto-Fleck-Schneise übernahm. Prägend für seine Amtszeit war die Entwicklung der einzigartigen DTB-Kampagne "aktiv(er)leben" in Kooperation mit dem Unternehmen KRAFT. Zum Schluss war es ihm noch vergönnt, die deutsch-deutsche Vereinigung im DTB durch die Aufnahme der neuen Mitgliedsverbände beim Deutschen Turntag 1990 in Hannover in die Wege zu leiten.

Die Vielfalt und Vielseitigkeit des Turnens waren ihm stets ein großes Anliegen und so betreute er nach seinem Ausscheiden als Generalsekretär einige Jahre im Auftrag des DTB auch die Entwicklung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports im Internationalen Turner-Bund (FIG). In Würdigung seines Engagements wurde er von der FIG zum Ehrenmitglied ernannt. Heute genießt der Jubilar sein Pensionärs-Dasein in der Schwarzwald-Idylle Sasbachwalden.

Karl-Heinz Schwirtz hat sich auch um das Turnen in Baden große Verdienste erworben. Beim 42. Badischen Landesturnfest 1997 in Karlsruhe sorgte er als Choreograf und Organisator der Eröffnungsveranstaltung sowie der Stadiongala im Karlsruher Wildparkstadion zum Abschluss für zwei bemerkenswerte Höhepunkte. Unvergessen ist auch sein Engagement bei der Festveranstaltung "150 Jahre Turnen in Baden-Württemberg" am 21. März 1998 in der Badner Halle in Rastatt. Zusammen mit Monica Kaufmann hatte er die Idee einer szenischen Gestaltung mit visueller und musikalischer Begleitung entwickelt und großartig umgesetzt.

Die Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes beglückwünschen Karl-Heinz Schwirtz – wenn auch mit etwas Verspätung – sehr herzlich zu seinem 80. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gesundheit.

DTB/klu

# BTB-Ehrenmitglied Dr. Ursel Füsslin wird 80



In bester Gesundheit darf unser Ehrenmitglied Dr. Ursel Füsslin am 15. September in Achern ihren 80. Geburtstag feiern.

Die promovierte Frauenärztin ist in der bekannten Mosbacher Turnerfamilie Brian aufgewachsen und wurde deshalb früh mit dem Turn-Bazillus infiziert. Sie ist die "Grand Dame" der Rhythmischen Sportgymnastik und hat zusammen mit ihrer Schwester Traudel Bothor die Entwicklung dieser Sportart in Baden wesentlich geprägt. Dabei hatte sie ihre turnerischen Wurzeln im Gerätturnen. Kurz nach

dem Kriegsende kam sie als 16-Jährige zum TV Mosbach und war von 1954 bis 1958 Mitglied der Nationalriege des Deutschen Turner-Bundes. Sie ging bei zahlreichen Länderkämpfen sowie bei den Kunstturn-Weltmeisterschaften an die Geräte. Während ihres Medizinstudiums wurde die Jubilarin Deutsche Hochschulmeisterin im Turnen und in der Rhythmischen Sportgymnastik.

Doch Ursel Füsslin war nicht nur aktive Sportlerin sondern auch von jung an ehrenamtlich tätig. Mit 19 Jahren wurde sie Kinder- und Frauenturnwartin im TV Mosbach, übernahm kurz danach das Amt als Fachwartin für Gymnastik im Main-Neckar-Turngau und war ab 1960 Frauenwartin im damaligen Badischen Turner-Bund Nord. Von 1967 bis zu ihrer Ernennung zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes beim Landesturntag 1987 in Karlsruhe-Neureut war Ursel Füsslin Landesfachwartin für Wettkampf- bzw. Rhythmische Sportgymnastik. Daneben war sie auch als Buchautorin erfolgreich und bei den Olympischen Spielen 1972 in München als Ärztin im Einsatz.

Der Badische Turner-Bund wünscht Dr. Ursel Füsslin zu ihrem bevorstehenden 80. Geburtstag alles Gute und für die nächsten Jahre vor allem Gesundheit.

Kurt Klumpp

# Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes







# Josef "Seppl" Engert wurde 75

Ein Urgestein des Turnens an der Bergstraße feierte bereits am 15. Juni seinen 75. Geburtstag: Josef ("Seppl") Engert, der in dem beschaulichen Weinheimer Stadtteil Hohensachsen wohnt und dort nach seiner Heirat fast in Nachbarschaft zum legendären Fußball-Bundestrainer Josef ("Seppl") Herberger aufgewachsen ist. Die "beiden Seppls von der Bergstraße" haben auch viele Gemeinsamkeiten. Zum einen die Liebe zum Mannschaftspiel und zum anderen die intensive Pflege und Beherrschung der Kurpfälzer Heimatsprache. Beiden wird auch ein gewisses Maß an Bodenständigkeit und Schlitzohrigkeit nachgesagt und sowohl Herberger als auch Engert waren und sind Sympathieträger ihrer Region.

Seppl Engert ist ein charismatischer Mensch mit großer Strahlkraft und innerer Ruhe. Selbst eigene Krankheiten und die im familiären Umfeld trägt er mit Zuversicht, Optimismus und Gottvertrauen. Er verkörpert den "Turnbruder" wie kaum ein Zweiter, pflegt Freundschaften, ist liebenswert und bezeichnet sich selbst als "Traditionalist". Ihm verdankt der Badische Turner-Bund die Einführung und Verbreitung des Turnspiels Indiaca. Anfangs als Beauftragter für kleine Spiele und später als BTB-Landesspielwart zog er in den achtziger und neunziger Jahren geradezu missionarisch durch Baden um das attraktive Indiaca-Spiel bekannt zu machen.

Seppl Engert ist ein Mann der Basis. Aufgewachsen in Neckarhausen prägte er nach seinem heiratsbedingten Wohnortwechsel an die Bergstraße zusammen mit seiner Frau Käthe

Josef Engert (rechts) zusammen mit dem früheren Turn-Weltmeister Valeri Belenki.



viele Jahre lang die Entwicklung der Turnabteilung bei der SG Hohensachsen. Dem Turngau Mannheim diente der Geburtstagsjubilar von 1978 bis 2004 in verschiedenen Führungspositionen, darunter viele Jahre als Gauoberturnwart.

Heute ist es ruhiger um den umtriebigen Turner von der Bergstraße geworden. Gefragt sind aber dennoch seine Erfahrungen und lebensnahen Ratschläge, Bei turnerischen Großveranstaltungen wie Deutsche Turnfeste und Landesturnfeste ist er als stiller Beobachter im Einsatz, genießt das Zusammensein mit seinen Turnbrüdern und Turnschwestern und ist und bleibt der sympathische und immer fröhliche Josef Engert.

Lieber Seppl, nachträglich noch alles Gute zu deinem 75. Geburtstag! Kurt Klumpp

# BTB-Geschäftsführer Reinhard Stark wird 50

Am 14. September ist es soweit. Dann feiert Reinhard Stark, Geschäftsführer des Badischen Turner-Bundes, seinen 50. Geburtstag. Der jugendlich gebliebene Jubilar begann am 1. Januar 2001 seine berufliche Karriere beim größten gesamtbadischen Sportverband, den er - nach eigenem Bekunden auch nach fast einer Dekade "immer noch nicht vollständig kennengelernt hat". Nicht einfach war es anfangs für den früher erfolgreichen Basketballspieler, aus dem großen Schatten seines Vorgängers Gernot Horn herauszutreten, der über 30 Jahre lang weit mehr als nur die Geschäfte des Verbandes geführt hatte. Hilfreich war für Reinhard Stark dabei seine kollegiale Art der Personalführung, das Vertrauen in seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die enge Zusammenarbeit mit dem beim BTB ausgeprägt starken Ehrenamt. Dabei ist der Jubilar keineswegs jemand, der nur verwaltet. Er wollte beim Badischen Turner-Bund von Beginn Akzente setzen und seine eigenen Spuren hinterlassen. Unvergessen dürfte ihm das Landesturnfest 2001 in Konstanz sein, wo er in das kalte (Bodensee)Wasser geworfen wurde und über lehrreiche Schwimmversuche nicht hinauskam.

Der etwas scheu wirkende, aber selbstbewusste und deshalb kontaktfreudige BTB-Geschäftsführer ist gerne unterwegs. So schien es in den Anfangsjahren, dass bei den fast wöchentlichen Fahrten nach Altglashütten, zu den Turnzentren des Badischen Turner-Bundes oder zu den Kollegen anderer Landesturnverbände Bahn und Straße das Zweitbüro von Reinhard Stark sei. Er erkannte schnell die Problemzonen des Verbandes,

stellte mit der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder des Beirats Altglashütten das Freizeit- und Bildungszentrum im Hochschwarzwald auf eine finanziell solide Basis, machte den Leistungssport in Baden zu seinem persönlichen Steckenpferd und suchte im Kollegenkreis Verbündete gegen die Allmacht von Obrigkeiten.

Reinhard Stark ist ein sehr be-



redter Mensch, einer der viel zu sagen hat und eine Sprache liebt, die mitunter "verwissenschaftlicht" wirkt. Nachzuvollziehen ist deshalb, dass er nicht immer und von allen verstanden wird, weil er oftmals mit seinen Gedanken in der Zukunft weilt, ohne die aktuelle Gegenwart ganz verarbeitet zu haben. Er ist ein Visionär und manchmal auch Phantast, ein gleichermaßen geistig wie körperlich Arbeitender, ein Polarisierer und Zeitgeist, der dem Badischen Turner-Bund gut tut. Nach beruflichen Stationen beim Sport- und Bäderamt der Stadt Karlsruhe sowie als Geschäftsführer des Badischen Sportbundes Nord ist die Mission des studierten Sportwissenschaftlers beim BTB längst noch nicht erfüllt. Auf diesem nicht immer einfachen Weg wünscht der Badische Turner-Bund seinem Geschäftsführer die notwendige Kraft und Energie sowie zum 50. Geburtstag alles erdenklich Gute.

Kurt Klumpp

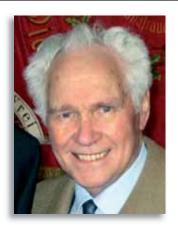
# In Memoriam:

# BTB-Ehrenmitglied Walter Freivogel

Walter Freivogel, Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes und einer der national wie international profundestes Kenner der Kunstturnszene ist am 27. Juli 2010 im Alter von 90 Jahren verstorben. Bei der Trauerfeier in der evangelischen Kirche in Dietlingen sprachen DTB-Präsident Rainer Brechtken, BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, Ex-Weltmeister Eberhard Gienger, Martin Schlittenhardt, Vorsitzender der TG Dletlingen, sowie Paul Bischoff.

Nachfolgend die Trauerrede unseres Präsidenten Gerhard Mengesdorf.

klu



Liebe Trauerfamilie Freivogel, liebe Trauergemeinde liebe trauernde Turnfamilie,

du schlugtest deine glänzenden Augen auf, deine charmante Stimme erklang – und schon hattest du mich für dich gewonnen. Diese Erinnerung habe ich aus meiner ersten Begegnung mit dir, Walter, als ich vor ca. 15 Jahren – erst so spät – beim Treffen des Freundeskreises der 36er Olympioniken in Königsfeld dir zum ersten Mal die Hand reichen konnte. Nun bleiben diese Augen für immer geschlossen, die Stimme für immer stumm.

Das Leben hat alles, was es an Freud und Leid besaß, über dir ausgeschüttet. Und du hast es demütig angenommen. Sowohl in den Stunden größten Glücks wie auch in Zeiten bitterster Trauer hast du dir deine Humanitas immer bewahrt und gelebt. Du warst ein ganz besonderer Mensch.

Und der Badische Turner-Bund und der Turngau Pforzheim-Enz sind voller Stolz, dass du zu uns gehört hast.

Wo du warst, war Turnen. In deinem Denken und Handeln, in deinem Reden, immer verbindlich und doch klar, in der Ausübung deines Sports, als Lehrmeister und Kampfrichter von Weltformat, als heimatverbundener Kosmopolit.

Der Botschafter in Weiß hat uns verlassen, zurück bleibt seine Botschaft: Wer die Menschen liebt, wird Frieden stiften.

15.000 Briefe hast du in 20 Jahren an den Freundeskreis der 36er Olympioniken weltweit verschickt, pünktlich an jedem Monatsende. Ein Akt persönlicher Freundschaft und der Völkerverständigung. Einfach großartig!

Vor einem Dreivierteljahr durfte ich dir als Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes zum 90. Geburtstag die Alfred-Maul-Plakette überreichen. Es war eine von zahlreichen Ehrungen für deine Lebensleistung.

Aber auf dem Brief an mich stand nicht nur ... Einladung, sondern: Herzliche Einladung. Und jeder weiß, das war auch so gemeint.

So wirst auch du weiterleben in unseren Herzen.

Herzlichen Dank, Turnbruder!

# **Turnerisches Lebenswerk von Walter Freivogel**

# Bei der TG Dietlingen

1936 – 1939 Vereinsjugendturnwart und Schriftführer

1946 - 1960 Vereinsmänner- und Kunstturnwart

1954 – 1962 Vereinsoberturnwart

# Im Turngau Pforzheim-Enz

1946 - 1950 Gaulehrwart Kunstturnen

1950 - 1975 Gaukunstturnwart

1954 – 1967 Gaumännerturnwart

1958 – 1971 Gaukampfrichterwart

### Im Badischen Turner-Bund

1960 – 1964 Landeslehrwart Kunstturnen Baden-Nord

1964 – 1967 Landeskunstturnwart Baden-Nord

1967 – 1985 Landeskunstturnwart Badischer Turner-Bund

### Im Deutschen Turner-Bund

1978 – 1984 Vertreter der Landesturnverbände im Bundeskunstturnausschuss –

komm. Bundeskunstturnwart

1982 – 1992 Vorsitzender des Förderkreises Kunstturnen

Männer

1984 Bundeskampfrichter-Obmann

# Internationaler Turner-Bund (FIG)

1972	Kampfrichter Olympische Spiele in München
1976	Kampfrichter Olympische Spiele in Montreal
1984	Kampfrichter Olympische Spiele in Los Angeles
1988	Kampfrichter Olympische Spiele in Seoul

Zudem war Walter Freivogel als internationaler Kampfrichter bei zahlreichen Welt- und Europameisterschaften im Einsatz.



# In Memoriam:

# **Herbert Schmitt**

Bereits am 30. Juli verstarb der ehemalige Deutsche Turnmeister und Auswahlturner Herbert Schmitt im Alter von 77 Jahren in seiner Heimatstadt Rastatt. 1957 war er Teilnehmer an den II. Europameisterschaften in Paris und den XIV. Weltmeisterschaften 1958 in Moskau. Bei der EM in Paris erkämpfte er die Bronzemedaille am Boden und war Endkampfteilnehmer am Sprung.

Zwischen 1956 und 1959 vertrat Herbert Schmitt sechsmal die Mannschaft des Deutschen Turner-Bundes bei Ländervergleichen im In- und Ausland. National krönte er 1957 in Stuttgart seine turnerische Laufbahn mit dem Gewinn des Meistertitels am Boden gemeinsam mit Heinrich Kurrle.

Als sich die Turner aus Ost und West nach langer Zeit 1994 auf Einladung des Deutschen Turner-Bundes anlässlich der Weltmeisterschaften in Dortmund wieder trafen, war Herbert Schmitt Mitinitiator für regelmäßige Treffen der Auswahlturner beider deutscher Turnorganisationen.

Das zweite Treffen dieser Art 1995 in Fohrenbühl/Schwarzwald organisierte er gemeinsam mit seiner Ehefrau Renate vortrefflich. Diese Turnertreffen dieser 58'er deutschen Turnerriegen waren letztlich Anlass, die kameradschaftlichen Begegnungen der Auswahlturner auf die Teilnehmer der WM 1962 sowie der Olympischen Spiele 1960 und 1964 zu erweitern. Dies war auch besonders das Verdienst von Herbert Schmitt.

Das letzte Treffen fand im September 2009 in Leipzig statt. Beim Abstecher ins Unstruttal nach Freyburg – dem letzten Wohnort Friedrich-Ludwig-Jahns – wurde allen Teilnehmern die Bedeutung der Turnerfreundschaft, die der Sport geschaffen hat, emotional sehr bewusst.

Besonders, was das Zusammenwachsen der Menschen beim Vollzug der nationalen Einheit angeht, hat Herbert Schmitt nicht nur einen hohen persönlichen Beitrag zur Weltgeltung des deutschen Turnens geleistet, sondern tiefe menschliche, emotionale Spuren hinterlassen. Nicht nur für die Turner der 58er Auswahlriegen bleibt er unvergessen ...!

Text und Bild: © GYMmedia INTERNATIONAL



Nur drei Wochen nach Vollendung seines 66. Geburtstages verstarb am 25. Juli 2010 in Aglasterhausen an den Folgen eines am gleichen Tag bei einer Radtour erlittenen Herzinfarktes der stellvertretende Vorsitzende des Main-Neckar-Turngaus, Peter Hauk.

Mit dem Tod des stets fröhlichen und überaus sympathischen Turners verlor der Main-Neckar-Turngau einen seiner verdienstvollsten Mitarbeiter, der mit dem Sport, insbesondere mit dem Turnen sehr eng verbunden war. Seine turnerischen Wurzeln hatte Peter Hauk im TV Aglasterhausen, dessen Geschicke er unter anderem über 20 Jahre als Vorsitzender begleitet und mitgeprägt hatte. Nicht zuletzt deshalb ernannten ihn die Mitglieder zum Ehrenvorsitzenden.

Sich für die Ideale und Ziele der Turnerei einsetzend, war sein Engagement neben seiner Tätigkeit in seinem Heimatverein sehr vielfältig. Zunächst als Vertreter der Vereine für den Turnkreis Mosbach im Vorstand des Main-Neckar-Turngaus von 1979 bis 1985 und anschließend

bis zu seinem Tod als stellvertretender Turngauvorsitzender. Daneben engagierte er sich schon seit Jahren als Beisitzer im Vorstand des Sportkreises Mosbach, wo er als Vertreter der Fachverbände deren Interessen vertrat.

Peter Hauk zeichnete sich durch ein hohes Maß an Pflichterfüllung für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten aus, gleichermaßen durch seine Art, mit der er seine für richtig erkannten Argumente immer wieder vertreten hatte: aufrichtig und beharrlich, kämpferisch, aber fair. Vor allem stand er für eine fundierte, sachbezogene Turngaupolitik zum Wohle der Vereine und das möglichst im Kontakt mit ihnen. Dabei immer wieder sein generöser, konzilianter leistungsorientierter Habitus spürbar, der nie aufs Spektakuläre angelegt war. Peter Hauk war Sportfunktionär aus Leidenschaft.

Für seine herausragenden Verdienste um das Turnen erhielt er die Turngauehrennadel in Silber und Gold, den Turngauehrenbrief und die DTB-Ehrennadel.

Nicht nur die Turnerinnen und Turner im Main-Neckar-Turngau sondern auch die Sportlerinnen und Sportler des Sportkreises Mosbach sowie des gesamten Badischen Turner-Bundes trauern um Peter Hauk und werden ihm immer in hohem Respekt gedenken. Unser Mitgefühl gehört in dieser schweren Zeit der Familie des Verstorbenen.

Werner Wießmann



# Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im September 2010 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 6. September der Landesfachwart für Faustball Jürgen Mitschele, Auf der Viehtrift 21, 76351 Linkenheim-Hochstetten (43); am 13. September das Vorstandsmitglied für Jugendturnen der BTJ Matthias Kohl, Herrenwiesenstraße 22, 76571 Gaggenau (26) und der Landesfachwart für Rope Skipping Henner Böttcher, Meistersingerstraße 11, 68199 Mannheim (52); am 15. September das Ehrenmitglied Dr. Ursula Füsslin, Kaiser-Wilhelm-Straße 2, 77855 Achern (80); am 19. September die Landesfachwartin für Sportgymnastik Traudel Glöckler, Hännerstraße 8, 79725 Laufenburg (51); am 22. September der Vizepräsident und Vorsitzende der BTJ Jürgen Kugler, Gutenbergstraße 15, 68775 Ketsch (40); am 25. September die Vizepräsidentin für Olympischen Spitzensport und Landesfachwartin für Kunstturnen Frauen Doris Poggemann-Blomenkamp, Steinbrückstraße 2, 79713 Bad Säckingen (51) und am 29. September das Vorstandsmitglied für Kinderturnen in der BTJ Kerstin Kollinger, Schulstraße 3, 77815 Bühl (27).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

# Bodytoner (in) / Instructor (in) du hast neue Ideen, kannst eine Trendsportart,

möchtest dich verwirklichen und Neues mit Frauen zwischen 20 und 40 ausprobieren....

Dann bist Du bei uns richtig. Wir bieten auch Hilfe bei deiner Aus- und Weiterbildung. Weitere Infos erhältst Du bei Gabi Mandrella Tel. 07738/1546

TuS Steisslingen Abtlg. Turnen Mindlestal 2, 78256 Steisslingen g.mandrella@tus-steisslingen.de www.tus-steisslingen.de

# Jobbörse

Der **TV Bühl 1847 e.V.** sucht dringend nach den Sommerferien eine/n

### ÜBUNGSLEITER/IN

für bestehende Gruppen im **Kinderturnen** (4 – 6 Jahre und 6 – 10 Jahre).

ÜL-C-Lizenz ist von Vorteil aber nicht zwingend erforderlich. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Kontakt: Silke Herboldt, Telefon (07223) 9946381 oder E-Mail: silke herboldt@web.de

Die Leistungsriege der **Turn- und Gymnastikgruppe Watterdingen** sucht ab sofor eine/n

# TRAINER/IN oder ÜBUNGSLEITER/IN

für das **Wettkampfturnen Mädchen**, 5 bis 15 Jahre (P1-P7+KM4). Hast du Zeit und Lust mit uns zu trainieren, dann melde dich einfach bei:

Gabi Meßmer, Telefon (07736) 8704 oder per E-Mail: vomewa@aol.com

Hier erfährst du nähere Infos zu Trainingszeiten, -ort usw.

# Der TV Hemsbach 1891 e.V.

sucht: Übungsleiterin im Allgemeinturnen

Erfahrungen: mit Jugendlichen

Gruppe: Altersgruppe 11 – 17 Jahre und eventuell

kleine Kindergruppe 6 – 12 Jahre

Angebot: Gymnastik und Turnen (Breitensport)
Wohnhaft: in der Umgebung von Hemsbach
Trainingszeit: Mo. von 18.00 bis 19.30 (11 – 17) und

Mo. von 16.00 bis 18.00 (6 – 12)

Kontakt: tvh@tv-hemsbach.de

Andreas.Bonk@onlinehome.de

Telefon: Tanja Adams, (06201) 477186

Andreas Bonk, (06201) 4 63 95

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





# **Badischer Schwarzwald-Turngau**

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

# **SCHONACHER AUFHOLJAGD**

# im Gauligafinale der Turnerinnen

Eine große Überraschung gab es beim Gauligafinale der KM 3 (Kür modifiziert jahrgangsoffen) Turnerinnen in der Bräunlinger Sporthalle.

Der TV Schonach (128,33 Punkte), der nach dem Vorkampf noch auf Rang drei gelegen hatte, konnte durch eine überzeugende Leistung an den vier Geräten die beiden favorisierten Riegen aus Donaueschingen (126,23) und Schiltach (128,30) besiegen und noch zum Gauligasieg 2010 auf den ersten Platz springen. Am Ende waren alle drei Teams mit 8:4 Zählern punktgleich, doch die bessere Gerätewertung gab den Ausschlag für den TV Schonach (34:14) vor dem TV Schiltach (31:17) und dem Vorrundensieger TV Donaueschingen (31:17). Da der TV Schiltach gegen den TV Donaueschingen im direkten Vergleich gewonnen hatte, rutschten die Mädchen der Donaustadt auf Rang drei ab. Damit waren die Schonacher Turnerinnen für den Aufstiegskampf in die Bezirksklasse in Oberhausen bei Bruchsal qualifiziert.

Der TV St.Georgen konnte als Vierter (112.17) in das Dreierduell nicht eingreifen. Vierkampf-Beste mit 44,40 Punkten war Lilia Lehmann (TV Schonach), die auch die überlegene Turnerin am Barren (11,73) und am Boden (11,70) war. Cemre Bayazit (TV Donaueschingen) als Zweitbeste im Vierkampf (43,90) zeigte mit ihrem hohen Überschlag den besten Sprung, wofür sie die Tageshöchstnote von 12,17 Punkten erhielt. Das drittbeste Vierkampfergebnis turnte ihre Vereinskollegin Judith Pauli mit 43,50 Zählern. Die höchste Balkenwertung schaffte Damaris Breithaupt vom TV St.Georgen mit 10,57 Punkten, wobei sie einen Salto als Abgang zeigte. Groß war die Freude vor allem bei den Schonacher Turnerinnen, denn nach



Die Gauligasiegerinnen aus Schonach: V.I. – hinten: Vanessa Kosch, Laura Schmidt, Lilia Lehmann, Pia Dold; vorne: Tülin Kuzey, Luzia Hettich und Betreuerin Brigitte Dannecker.

dem dritten Vorrundenplatz hatte kaum jemand noch mit einem Sieg im Gauligafinale gerechnet. Gauligaleiterin Melitta Maier hob die Spannung bis zum letzten Gerät beim Gauligafinale hervor und überreichte die Siegerpokale.

Dagobert Maier

# Abschlusstabelle Gauligafinale 2010

6	34:14	8:4
6	31:17	8:4
6	31:17	8:4
6	0:48	0:12
	6	6 31:17 6 31:17



# **Breisgauer Turngau**

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 93 11

# DREI WETTKÄMPFE an einem Tag

Viel zu tun hatte die Breisgauer Turnerjugend am 17. Juli als Ausrichter von zwei RSG-Wettkämpfen – dem Käferle-Cup K5 – 7 mit den Jahrgängen 2004 – 1999 und dem Breisgau-Pokal K8 – 10 mit den Jahrgängen 1998 – 1989 – sowie des Show- und Tanzgruppenwettbewerbs.

# Der Käferle-Cup

Neuenburg 8 Uhr morgens. Die Gymnastinnen beginnen sich zu erwärmen, dehnen sich, werden geschminkt und für den großen Moment vorbereitet. Dann beginnt der Käferle-Cup, jede Gymnastin der Klasse 5 und 6 darf eine Übung ohne Handgeräte zeigen, je Klasse dürfen die besten sechs Mädchen eine zweite Übung ohne Handgeräte vorführen. Die Gymnastinnen der Klasse 7 zeigen eine Übung mit Reifen und eine ohne Handgeräte.

# Platzierungen beim Käferle-Cup

K5	
1. Eliana Botter, TV Lahr	7,40 Pkt
2. Alina Kretzler, SV Graben	6,50 Pkt
3. Alina Walgutski, TSV Graben	5,75 Pkt
К6	
1. Anita Paluch, TV Lahr	9,55 Pkt
2. Ilina Lüdeking, Gundelfinger Tschft.	8,35 Pkt
3. Cassady Borse, SSC Karlsruhe	7,40 Pkt
K7	
1. Selina Rangnau, SSC Karlsruhe	10,90 Pkt
2. Kristina Morlang, SSC Karlsruhe	10,25 Pkt
3. Celine Lorenz, TV Bretten	9,60 Pkt

# Aus den Turngauen

# **Der Breisgau-Pokal**

Die Gymnastinnen der Klassen 8 bis 10 absolvierten einen Dreikampf. Hierzu zählten eine Übung mit Reifen, eine mit dem Seil und eine mit Keulen im Finale.

### Platzierungen beim Breisgau-Pokal

K8		
1. Karolina Seibel, TV Neuenburg	17,45 Pkt.	
2. Anna Adler, TC Oberachern	16,75 Pkt.	
3. Jennifer Hieckel, TSV Schmiden	15,55 Pkt.	
К9		
1. Dagmar Kaiser, TV 1898 Laufenburg	19,75 Pkt.	
2. Vanessa Linderer, TV Oberachern	17,00 Pkt.	
K10		
1. Elena Dormidontova, TV Lahr	27,6 Pkt.	
2. Nadine Deuschle, TSV Schmiden	25,5 Pkt.	
3. Rebecca Grimml, TSV Schmiden	21,1 Pkt.	

Alle weiteren Ergebnisse stehen auf der Homepage des Breisgauer Turngaus.

# **Der Show- und Tanzgruppenwettbewerb**

Zum siebten Mal fand diese Veranstaltung statt. Ihr Können zeigten fünf Tanz- und sieben Showgruppen, die mit viel Beifall belohnt wurden. Jede Vorführung war bis zu fünf Minuten lang.

In der Kategorie Tanz wurde das tänzerische Können in verschiedenen Stilrichtungen gezeigt. Bei der Kategorie Show ging es neben dem tänzerischen und akrobatischen Können auch um die Kostüme, das Bühnenbild und es konnten auch Turngeräte mit einbezogen werden. Für den jeweiligen Sieger stand ein Pokal bereit.

Die teilnehmenden Gruppen wurden nicht in Platzierungen sondern mit Kategorien bewertet (von gut bis hervorragend).

Beim Tanz siegte die Gruppe Movement vom TB Emmendingen und wurde mit der Kategorie hervorragend bewertet.

Die höchste Kategorie die im Showwettbewerb vergeben wurde war "sehr gut", welche neben dem Sieger, der Gruppe Dance Surprise vom TV Kippenheim, auch an die Gruppe des TB Kappel-Grafenhausen sowie an die Gruppe des TV Herdern vergeben wurde.

Stefanie Belledin



# **Hegau Bodensee-Turngau**

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

# RIESIGE BEGEISTERUNG trotz tropischer Hitze

Kinderturnfeste gehören nach wie vor in die Angebotsvielfalt des Hegau-Bodensee-Turngaus: Trotz hochsommerlicher Temperaturen in der Geberit-Arena und der Sporthalle am Jakobsweg in Pfullendorf, gemessen wurden teilweise 38 Grad im Freien, waren die über 500 jungen Turnerinnen und Turner mit Feuereifer bei der Sache

Mit dabei auch zahlreiche Eltern, die mit Freude und großer Anteilnahme die Leistungen ihrer Mädchen und Jungen verfolgten. Sicher ist schon jetzt: Auch im nächsten Jahr wird es ein Kinderturnfest geben. Kinderturnwartin Wiltrud Bossert-Engmann: "Wir hatten während den letzten Jahren oft das Pech, dass die Kinderturnfeste unter Hitze oder Regen zu leiden hatten. Wir streben voraussichtlich einen früheren Termin an".

Der TV Pfullendorf feierte in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag, deshalb wollte man auch den Kindern etwas besonderes bieten. Die Linzgauer erwiesen sich als routinierte und liebenswürdige Organisatoren. Vorsitzender Erhard Nowack und sein absoluter Turnexperte Oliver Dehm hatten mit einem engagierten Team den Ablauf fest im Griff. In Bestform präsentierte sich der Hegau-Bodensee-Turngau. Turngau-Vize Alexander Graf hieß die Kinder und Gäste willkommen und dankte allen nach der über fünfstündigen Veranstaltung.

Mit in Aktion war Turngauchef Siegfried Häring, der im Wettkampfbüro ebenso zu finden war, wie bei den unterschiedlichsten Informationen. PC-Experte Alexander Graf leitete das Wettkampfbüro, eine neue Soft- und Hardware kam zum Einsatz, sehr zur Freude der jungen Turnerinnen und Turner, die viel früher ihre Ergebnisse

und Urkunden bekamen. Zwei Fehler schlichen sich trotzdem ein, diese wurden so rasch wie möglich ausgebügelt, wobei die Vereine Verständnis hatten.

Der Orientierungslauf begeisterte. Viele waren erstmals dabei und wollen auch im nächsten Jahr mitmachen. 43 Interessierte gingen auf die Strecke. Dieser Lauf wurde als "Mitmachangebot" eingestuft, nachdem nur eine Mannschaft gemeldet hatte. Im Gerätturnen männlich und weiblich absolvierten über 330 Kinder den ausgeschriebenen Mehrkampf, unterteilt nach Alters- und Leistungsklassen. Die leichtathletischen Bewerbe hatten 110 Teilnehmer aufzuweisen. Der Grund für diese eher mäßige Teilnahme war darin zu sehen, dass in der Bodensee-Region gleichzeitig eine bedeutende Leichtathletik-Veranstaltung durchgeführt wurde.

Stimmung, Begeisterung und Freude herrschte bei den Pendelstaffeln: 25 Mannschaften waren am Start, sie boten tolle Leistungen. Sehr zufrieden mit dem Ablauf des Kinderturnfestes war Jugendleiter Harald Märte. Er dankte allen Helferinnen und Helfern für das Engagement. Wiltrud Bossert-Engmann sorgte im Vorfeld des Kinderturnfestes für die richtigen Weichenstellungen, Stefan Strittmatter war als Kinderturnwart männlich für die Verleihung der Medaillen und Übergabe der Urkunden im Einsatz. Das leichtathletische Geschehen lag in den Händen von Rüdiger Kirn.

Beim Hegau-Bodensee-Turngau blickt man mit Zuversicht in die Zukunft: "Aufgrund der in Pfullendorf gemachten Erfahrungen, der Neuorganisation des Wettkampfbüros und der Einsatzbereitschaft vieler sind wir in der Lage, einen optimalen Ablauf solcher Anlässe sicherzustellen", sagte Gaujugendleiter Harald Märte.



# **ZEHN ERSTE PLÄTZE**

# für den Stadtturnverein Singen

Die Jugend-Bestenwettkämpfe des Hegau-Bodensee-Turngaus im Gerätturnen weiblich und männlich wurden in der vereinseigenen Waldeckhalle des Stadtturnvereins Singen ausgetragen. 127 Turnerinnen und Turner hatten für diese interessanten Wettkämpfe gemeldet, für viele bedeuten die Besten-Wettkämpfe eine Standortbestimmung. Dies gilt für die Aktiven genauso wie für die Trainer und Übungsleiter. Herausragender Verein war der gastgebende STV Singen, der zehn erste Plätze belegte.

Viele Eltern und Turnbegeisterte aus den verschiedenen Vereinen verfolgten die Wettkämpfe. Die Kampfrichter hatten ein sehr umfangreiches Programm an den beiden Wettkampf-

tagen zu bewältigen, die Entscheidungen verlangten eine hohe Fachkompetenz.

Während sich zahlreiche Turnerinnen und Turner dem "Freizeitturnen" verschrieben haben, erlebte man in der Singener Waldeckhalle junge Talente, die Turnen als Leistungssport sehen und deshalb an mindestens zwei bis drei Tagen pro Woche an die Geräte gehen. Unter den Teilnehmern konnte man einige ausmachen, die schon jetzt in der Regionalliga turnen.

Die Ausrichtung dieser Veranstaltung hatte der Stadtturnverein Singen übernommen, die verantwortlichen Fachwarte Christelle Knab (Gerätturnen weiblich) und Klaus Kandler (Gerätturnen männlich) sorgten für einen zügigen Ablauf und ehrten die drei Ersten jeder Klasse mit Medaillen und Urkunden, alle Teilnehmer erhielten zur Erinnerung eine Urkunde.



# TV Mosbach stellte alle DREI LIGA-SIEGER

# im weiblichen Gerätturnen

In drei Ligen des Turngaus Heidelberg fanden kurz vor den Sommerferien die Endkämpfe um die jeweiligen Ligatitel

In der Gauliga turnten fünf Mannschaften den Pflicht-Kür-Vierkampf nach KM III und ermittelten dabei auch die beiden Mannschaften, die an der Relegation um den Aufstieg in die Badische Bezirksklasse teilnehmen durften. Nach Hinrunde und gemeinsamem Rückkampf in Wieblingen erwies sich der TV Mosbach als klarer Sieger. Dank der besseren Gerätpunktzahl kam der TSV Wieblingen am Ende auf Rang zwei vor der punktgleichen Riege von SG Nussloch IV. Die Wieblingerinnen mussten im Endkampf auf ihre stärkste Turnerin verzichten, so dass die stark verbesserte Nachwuchsriege aus Nussloch sich den zweiten Platz im Rückkampf vor der SG Walldorf sichern konnte. Stark ersatzgeschwächt kam auch der TV Eberbach ins Finale, der in der Hinrunde noch eine gute Figur machte.

Die Pflichtliga B war mit zehn Mannschaften in die Runde gestartet, von denen die acht bestplatzierten Teams in Horrenberg das Finale bestreiten durften. Nach spannenden Wettkämpfen mit sehr knappen Ergebnissen hatte am Ende der TV Mosbach die Nase knapp vorne vor dem TV Mauer, der nach Startschwierigkeiten von Sieg zu Sieg eilte. Die 200-Punkte-Marke überturnten im Finale auch noch der TV Dielheim und die KuSG Leimen. Gastgeber TV Horrenberg/Balzfeld behauptete seinen Mittelplatz und auf den sechsten Rang turnte sich im Finale der TV Bammental.

Die jüngsten Ligaturnerinnen kamen aus fünf Vereinen. Nach der Hinrunde war klar, dass der Titel nur zwischen SG Nussloch, TV Mosbach und TV Dielheim vergeben werden wird. Entsprechend motiviert und von vielen Zuschauern unterstützt gingen die Mädchen, die fast alle ihre erste Ligarunde turn-

ten zu Werk. Dank der besseren Tagesform bei nahezu gleichwertigen Leistungen setzte sich auch in dieser Liga der TV Mosbach vor der SG Nussloch und dem TV Dielheim durch.

Kitt

# Abschlusstabellen

Gauliga – Turnerinnen KM III				
1. TV Mosbach	16:0 Pkt.	. 58:6 Gerätpkt.		
2. TSV Wieblingen	8:8 Pkt.	36:28 Gerätpkt.		
3. SG Nussloch IV	8:8 Pkt.	25:39 Gerätpkt.		
4. SG Walldorf II	6:10 Pkt.	24:40 Gerätpkt.		
5. TV Eberbach	2:14 Pkt.	17 47 Gerätpkt.		
Pflichtliga B – Turnerinnen				
1. TV Mosbach		32:0 Pkt.		
2. TV Mauer		26:6 Pkt.		
3. TV Dielheim		24:8 Pkt.		
4. KuSG Leimen		20:12 Pkt.		
5. TV Horrenberg/Balzfeld		18:14 Pkt.		
6. TV Bammental		8:24 Pkt.		
7. TV Eberbach		8:24 Pkt.		
8. TV St. Ilgen		6:26 Pkt.		
9. TB Rohrbach		4:14 Pkt.		
10. SG Walldorf		2:16 Pkt.		
Pflichtliga C – Turnerinnen				
1. TV Mosbach		14:2 Pkt.		
2. SG Nussloch		12:4 Pkt.		
3. TV Dielheim		10:6 Pkt.		
4. TV Horrenberg/Balzfeld		4:12 Pkt.		
5. KuSG Leimen		0:16 Pkt.		

# Aus den Turngauen



# Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

# **GAU-KINDERTURNFEST**

# beim TSV Berghausen





Mama, ich bring dich nach oben!



Schubkarren-Parcour

Bei herrlichem Sommerwetter und angenehmen Temperaturen trafen sich ca. 400 junge Turnerinnen und Turner im Alter von zwei bis 14 Jahren, um zu zeigen, welche Leistungen sie vollbringen können.

Der TSV Berghausen – Ausrichter des diesjährigen Kinderturnfestes anlässlich seines 120-jährigen Bestehens – hatte sich mit seinem über 50-köpfigen Team um Bernhard Strobitzer alle Mühe gegeben, um diesen Tag für Groß und Klein zu einem echten Erlebnis werden zu lassen.

"Die Kinder des Turngaues mit seinen 132 Vereinen aus der Stadt und dem Landkreis Karlsruhe zu Gast zu haben, ist ein freudiges Ereignis", sagte Bürgermeister Heinz E. Roser eingangs bei seinem Willkommensgruß.

Anschließend herrschte auf dem Vereinsgelände sowie in der TSV-Sporthalle und der Julius-Hirsch-Halle, dem roten Platz und im Hopfenbergstadion den ganzen Tag über eine tolle Stimmung. Hatte doch die Jugendführung des Karlsruher Turngaus unter der Leitung von Heike Heinrich beschlossen, die Wettkämpfe in diesem Jahr nicht alle in den Vormittag zu drängen, sondern über den ganzen Tag zu verteilen. Das kam dem ausrichtenden Verein sehr gelegen. Dadurch konnten die vielfältigen Bewirtungsmöglichkeiten - angeboten zu überaus moderaten Preisen von den Festbesuchern besonders gern angenommen werden.

Neben der Kernsportart Gerätturnen wurde wieder im Eltern-Kind-Bereich ein kreatives und interessantes Programm für die jüngsten Jahrgänge angeboten: Ein Spiele-Parcours, als Fitnness-Test deklariert, sollte mit Unterstützung der Eltern absolviert werden. Da konnte man zum Beispiel niedliche Kuscheltiere in der Schubkarre bestaunen, die von Papa oder Mama gemeinsam mit dem jungen Sprössling im Slalom auf die Wegstrecke gebracht wurden. Oder:



Eine Längsbank über einen Kastendeckel gelegt, diente als "Turbowippe". Selbstverständlich durften sich an diesem lustigen Fitness-Test auch die etwas Größeren probieren, dann jedoch ohne Hilfe eines Elternteils.

Neu beim diesjährigen Kinderturnfest war, dass auch die Leichtathletik wieder ins Programm aufgenommen wurde. Das Berghauser Hopfenbergstadion, unmittelbar an der Vereinshalle gelegen, bot mit seiner neuen Kunststoff-Laufbahn, der Weitsprunganlage und dem sehr gepflegten Rasen ideale Voraussetzungen für den leichtathletischen Dreikampf.

Der in der Vergangenheit schon mehrfach ausgeschriebene Mannschafts-Kinder-Wettkampf mit den Disziplinen Bodenturnen, Pendelstaffel, Zielwerfen und Minitrampolin wurde auch dieses Mal sehr gut angenommen. Alle fünf Wettkämpfer/innen der einzelnen Mannschaften geben ihr Bestes, um sich möglichst vorn in der Siegerliste zu platzieren.

Beim Gerätturnen herrschte, wie immer großer Andrang. Während die Buben jahrgangsgestaffelt in der TSV-Vereinshalle die P 1 bis P 6 Gauklasse turnten, hatten die Mädchen in der Julius-Hirsch-Halle die Wahlmöglichkeit zwischen der Bezirksklasse und Gauklasse (P 1 – P 6 altersgerecht gestaffelt).

Zu den 175 Gerätturnerinnen in der Julius-Hirsch-Halle konnte man genau so viele Elternteile und zahlreiche Großeltern begrüßen. Nur schade, dass bei den Mädchenturnwettkämpfen keine Tribüne für die zahlreichen Gäste zur Verfügung stand und auch keine Bestuhlung angeboten war. Bei dementsprechender Enge und im Hitzestau stehend versuchte die interessierte Zuschauerschar das Wettkampfgeschehen zu verfolgen. Trotzdem herrschte eine große Disziplin in der Halle und die Übungen der Mädchen wurden mit spontanem Applaus belohnt.

Nach Beendigung des jeweiligen Wettkampfes und Abgabe der Wettkampfkarte bei der Wettkampfleitung erhielten alle Kinder ihre wohlverdiente Medaille. Die Urkunden, die alle Teilnehmer/innen zusätzlich erhielten, wurden an die Vereinsbetreuer ausgegeben.

Die Verantwortlichen und Macher des Kinderturnfestes waren sich mit den jungen Akteuren einig: Der Tag war reich an Erlebnissen und bot allen jede Menge Spiel, Spaß und Bewegung.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an den ausrichtenden TSV Berghausen sowie an die KTG-Jugendleitung.





# Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

# TURNGAU-TERMINE im September/Oktober 2010

04./05.09. Deutsche Faustball-Seniorenmeisterschaften in Wiesental

18.09. AOK-Gesundheitstag beim TSV Neudorf

22.09. **3. Quartalswanderung** in Gochsheim

24.09. Herbsttagung beim TSV Karlsdorf

03.10. Gauwandertag bei der TG Zeutern

23.10. "Tag des Turnens" beim TSV Graben



# Wettkampf, Spiel und Spaß beim GAUKINDER- UND JUGENDTURNFEST in Kronau

"Die Sportjugend ist in Kronau gerne zu Gast" erklärten unisono sowohl der Vorsitzende des Kraichturngaus Bruchsal, Jörg Wontorra, als auch der Vorsitzende der Turngaujugend, Daniel Breier, bei der Eröffnung des Gaukinder- und Jugendturnfestes. 650 Kindern hatten für die turnerischen und leichtathletischen Wettkämpfe und für die rhythmische Sportgymnastik gemeldet.



Sie wurden von Kronaus Bürgermeister Jürgen Heß und dem 2. Vorsitzenden der TSG Kronau, Oskar Zimmermann, willkommen geheißen. Strahlender Sonnenschein bei nicht zu brühend heißen Temperaturen sorgten in den zwei benachbarten Sporthallen und im dazwischen liegenden Stadion mit Laufbahn und Sprunganlage, für ein ideales Wettkampfklima. Unterstützt wurde auch die diesjährige Veranstaltung von der AOK – die Gesundheitskasse.

Die kurzen Wege zu allen Wettkampfstätten begeisterten auch die Zuschauer. Getrennt in Alterklassen maßen sich schon die Sechsjährigen, viele noch zaghaft am Anfang der Karriere. Gelassener und professioneller ging es schon bei den alten Hasen der 14- bis 17-Jährigen zu. Bei den Spaßwettkämpfen am Nachmittag war vor allem der Teamgeist gefragt, denn hier ging es vor allem im Kollektiv zur Sache.

Mitmachangebote am AOK-Kletterturm und im Kindermobil der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg rundeten das Sportprogramm ab. Für das umfangreiche kulinarische Angebot war die TSG Kronau zuständig.

Am Ende gab es nur Sieger, die mit Urkunden und Medaillen geehrt wurden. Die aufwändige Logistik ergab schließlich eine umfangreiche Siegerliste sauber geordnet nach Sparten und Altersklassen. Besonders lobten die Veranstalter die TSG Kronau, die unter Organisationschef Gerhard Durm eine grandiose Meisterleistung vollbracht hatte.

Frieder Scholtes



Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





# Aus den Turngauen



# Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

# TURNGAU-TERMINE im September/Oktober 2010

25.09. Lehrgang BidyMindDreams in Walldürn

02.10. **Turncamp** in Hettingen

16.10. Gau-Einzelmeisterschaften Gerätturnen männlich

in Hettingen

30.10. Vorkampf Gauliga weiblich in Tauberbischofsheim

# **DOPINGTEST**

# für Radwanderer des Turngaus

Die Temperaturen waren optimal und die über 20 Teilnehmer voll motiviert. So stand der diesjährigen Radwanderung des Main-Neckar-Turngaues nichts im Wege und konnte wie geplant in Boxberg an der Umpfertalhalle starten.

Auf schönen und gut ausgebauten Radwegen ging es zunächst über Uiffingen nach Buch und Brehmen. Durch Wald, Feld und Flur führte die Strecke, wobei es manchmal gut war, wenn die Gruppe eng zusammen war, denn bei den vielen Abzweigungen durch den Wald musste man schon aufpassen, dass keiner falsch abbog. Von Gissigheim führte die Tour weiter nach Königheim, wo man im Rahmen des Weinblütenfestes eine Mittagspause einlegte und dabei reichlich Auswahl an Essen fand.



Nachdem alle gestärkt waren ging die Fahrt weiter über Tauberbischofsheim nach Königshofen. Mitglieder des TV Königshofen überraschten die Teilnehmer mit einer "Dopingkontrolle". Alle mussten zum Blutdruckmessen antreten und bei bestandenem Test gab es als Belohnung ein kühles Getränk, was bei den sonnigen Temperaturen dankbar angenommen wurde. Im Anschluss setzte die Gruppe die Fahrt fort und erreichte am Nachmittag nach ca. 50 km den Ausgangspunkt die Umpfertalhalle in Boxberg.

Die Teilnehmer dieser Radwanderung waren begeistert, es war ein rundum gelungener Tag, der hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt werden kann. S.D



# Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon (07741) 22 55

57. Bergturnfest auf dem Dachsberg in Wolpadingen:

# ATTRAKTIVES ANGEBOT

# auch für Jugendliche

Der Wettergott bescherte bestes "Turnwetter", die Teilnehmerzahlen gingen wieder in die Höhe und so sah man beim Veranstalter Markgräfler-Hochrhein-Turngau und beim Ausrichter TuS Dachsberg nur zufriedene Gesichter. 180 Einzelwettkämpfer starteten in der Dachsberg-Halle beim Turnen und bei der Leichtathletik auf dem reizvoll gelegenen Wolpadinger Waldsportplatz.

Erfreulich, dass die Jugend wieder vermehrt den Weg auf den Dachsberg fand. 500 Teilnehmer insgesamt zählte man bei den Wettbewerben samt Orientierungslauf, Beachvolleyball, Nordic-Walking, Steinstoßen und dem lustigen mit vielen Tücken gespickten Wälderwettkampf.

Es gibt einen neuen Bergkönig, der Schweizer Roger Bollinger vom TV Rafz gewann den Berg-Vierkampf mit 46,88 Punkten. Er löste seinen Landsmann und Abonnementsieger Rees Ott vom TV Hüntwangen ab, der in diesem Jahr nicht dabei sein konnte, nachdem er zuvor 13 Mal in Folge gewonnen hatte. Bester des Turngaus war Hannes Hackbarth vom TSV Kandern mit 44,67 Punkten. Er wurde



Dritter im Bergwettkampf. Der traditionelle Bergwettkampf besteht aus den Disziplinen 100-Meter-Lauf, Geländelauf, Weitsprung und Steinstoßen.

Sieger in der Leichtathletik wurden Tobias Behringer und Florian Berger vom TuS Dachsberg, Samuel Gamp vom TV Altenburg, TSG Schopfheim Alexej Luft, TV Grießen Michael Albrecht und Udo Huber, SV Eschbach Günter Woelk, TuS Maulburg Friedrich Dreher, TSV Kandern Laura Argast, TV Schwörstadt Frauke Klein, TV Inzlingen Madeleine Rüdiger und Christa

Badischer Turner-Bund e.V.



Kunzelmann, TV Hausen Hedwig Kiefer und vom TV Bad Säckingen Gisela Birkenheier.

Erfolgreiche Turner im Dreikamp waren Lewin Gunnert, Eduard Reichert, Walter Mehlin, alle ESV Weil; Dieter Meier, Sandro Dathe, Kim Seves, Nadine Dathe, alle TV Rheinfelden; Miriam Oehlgarth, Kristin und Katharina Goth, Sandra Moro, Heidi Thiel, alle vom TV Hauingen; Tanja Zähringer, TV Lörrach; Susanne Kintzi, Claudia Rutschmann und Ingrid Danner, alle TV Altenburg. Siege im Mannschaftswettbewerb Pendelstaffel gingen an den TV Hausen und TSV Kandern. Im Beachvolleyball ging der TSV Kandern vor den "Spartanern" aus Weilheim und dem TV Rheinfelden als Sieger hervor.

Premiere hatten im Rahmen des Dachsberg-Turnfestes die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Staffel-Orientierungslauf. Dreimal gewannen die Gundelfinger TS (Hauptklassen Frauen und Männer sowie AK I). In der AK II gewann der TuS Karlsruhe-Rüppurr. Die Orientierungsläufer fühlten sich sehr wohl auf dem Dachsberg mit seinem wildromantischen und sehr anspruchsvollen Gelände (siehe auch Bericht unter "Orientierungslauf").

Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau bedankt sich sehr herzlich bei Kirsten König und ihrem Mann Stefan, die mit der Wiederauflebung des Orientierungslaufes neuen Schwung in das Dachsbergturnfest gebracht haben. Bleibt zu hoffen, dass es auch in den nächsten Jahren Neuauflagen geben wird.

# Die Besten bei den Mannschaftswettbewerben

Pendelstaffel: TV Hausen (w.), TV Neuwilen (m.) und TSV Kandern (gemischt)

Steinstoßen: TV Neuwielen vor TV Rafz und TSV Kandern

Wälderwettkampf: TV Hausen 1 (w.), TV Neuwilen 2 (m.) und TV Hauingen (gem.)













Der Breitensportfachmann des MHTG, Hermann Rakow, hatte den Ablauf des Bergturnfestes in bewährter, fester Hand. An diesem bewährten Konzept möchte er festhalten. Der TuS Dachsberg hat wieder einmal seine Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt. Dankeschön! Traditionell bot die Trachtenkapelle Dachsberg am Sonntagvormittag ein stimmungsvolles Frühschoppenkonzert im vollen Festzelt. MHTG-Chef Dieter Meier sparte nicht mit Dankesworten für alle, die sich in irgendeiner Weise für das Bergturnfest engagiert haben. Er sprach von "einem unvergesslichen Wochenende" und das war es letztendlich auch. Ergebnislisten unter:

www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

Eleonore Schmid

24,40

18,45

85. Jahrestagung:

# ALTERSTURNERINNEN und -TURNER trafen sich in Grießen

An den sportlichen Wettkämpfen beteiligten sich 46 Männer und Frauen im Alter von 45 bis 77 Jahren.

Was war schuld an der schlechten Beteiligung? Lohnt sich der Aufwand noch? Wie auch immer, es gab erste Plätze, und diese sollen erwähnt werden.

-43	WK 4	Thomas Stapf,	31,75
5.00		TV Waldshut	
1	WK 5	Dieter Meier,	29,10
-		TV Rheinfelden	
-	WK 6	Klaus Blechschmitt,	22,30
		TV Rheinfelden	
WK 7	Hansp	eter Horlemann, TSV Kandern	28,80
WK 8	Franz	Didio, ETSV Weil	30,50
WK 9	Kurt L	eisinger, TSG Schopfheim	26,35
WK 10	Günte	er Woelk,	25,40
	Leicht	athletikclub W`hut	
WK 24	Andre	a Todt, TV Grießen	21,60
WK 25	Brigitt	e Herzog,	27,20
	Leicht	athletikclub W`hut	
WK 26	Anni I	Hartmann, TV Stühlingen	22,95
WK 27	Monil	ka Scheuble, TV Stühlingen	22,95

WK 28 Ursula Flum, TV Lauchringen

WK 29 Kriemhilde Weinzierl

# Badische Turnzeitung 8/2010 \_

# Aus den Turngauen

Jahrestagung der älteren Turnerinnen und Turner:

# TV Grießen lud die Anwesenden zum EHRENTRUNK ein

In der Sporthalle Grießen wurde die Jahrestagung mit dem "Hoch Badnerland" durch eine Abordnung des Musikvereins Grießen eröffnet. Vorsitzender Theo Pfost begrüsste die Anwesenden, besonders Bürgermeister Jungmann sowie Turnveteranen aus Basel. Turnerinnen des TV Grießen bereicherten das Programm mit Tanz- und Gymnastik-Vorführungen.

Bürgermeister Jungmann machte in seinen Grußworten deutlich, dass auch im Osten des Landkreises gute Turnvereine vorhanden sind und nannte beispielgebend den TV Grießen. Das Turnen sei wichtig für die Gesundheit, angefangen von Mutter und Kindturnen bis hin zu den Senioren.

Vereinsvorsitzender Werner Hosp stellte den 650 Mitglieder starken TV Grießen vor und die Turnveteranen aus der Schweiz überraschten mit Geschenken.

Theo Pfost brachte mit seinem Jahresrückblick das Geschehen in der Altersvereinigung in Erinnerung. 668 Mitglieder aus 39 Vereinen gehören der Vereinigung an. Hanspeter Michel gedachte den Toten des vergangenen Jahres. Kassenverwalter Gerhard Zipfel konnte von einem bescheidenen Guthaben berichten. Oskar Schilling als Kassenprüfer bescheinigte eine gute und ordentliche Kassenführung. Der 1. Vorsitzende des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus, Dieter Meier, nahm die Entlastung vor und überbrachte gleichzeitig die Grüße des Turngaus. Seine Aussage "die Altersvereinigung ist nicht integriert, aber gerne gesehen" löste ein Schmunzeln bei den Anwesenden aus. Er wies auf das Gauturnfest in Lörrach 2011 unter dem Motto "Lörrach turnt" hin und versprach den Schweizer



Gewinner der Wanderpokale TV Grießen.

Gästen eine Einladung zu den Wettkämpfen. Zügig führte Dieter Meier die Wahlen durch. Bestätigt wurden der 2. Vorsitzende Hanspeter Michel, die Schriftführerin Charlotte Rübenacker, Beisitzer Klaus Meier und Kassenprüfer Oskar Schilling.

Zum Abschluss wurden alle anwesenden Mitglieder auf Kosten des TV Grießen zum Ehrentrunk eingeladen. Der TV Weil, letztjähriger Ausrichter des Treffens, übergab die Fahne an den TV Grießen. Hier wird sie ein Jahr lang bis zum 86. Treffen 2011 in Lörrach verbleiben.

Den Wanderpokal mit der größten Teilnehmergruppe nahm Werner Hosp für den TV Grießen in Empfang. Auch der Wanderpokal für die Nordic-Walking-Gruppe ging an den gastgebenden Turnverein.

Eleonore Schmid



# Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

Gaukinderturnfest in Baden-Oos:

# "SPIEL OHNE GRENZEN" sorgte für Abwechslung

Strahlende Kindergesichter, zufriedene Organisatoren – trotz durchwachsener Wetterverhältnisse und besonderer logistischer Herausforderungen lief alles rund beim 58. Gaukinderturnfest des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, das am letzten Wochenende vor den Sommerferien von der Turngaujugend in Kooperation mit dem TV Baden-Oos ausgerichtet wurde.

Fünf Veranstaltungsorte waren erforderlich, um den rund 1.000 angemeldeten Kindern aus 29 Turngauvereinen ideale Wettkampfbedingungen bieten zu können. Dank der guten Vorbereitung der Verantwortlichen aus Turngauvorstand und Verein sowie der tatkräftigen Unterstützung durch die Betreuer aus den 29 teilnehmenden Vereinen konnte das Turnfest planmäßig über die Bühne gehen. Auch viele Eltern hatten ihre kleinen Wettkämpfer begleitet und harrten geduldig an der Aschenbahn oder in der Turnhalle aus. Im Angebot waren 48 verschiedene Wettkämpfe für vier Altersklassen: Gerätturnen in der Leistungs-, Bezirks- und Gauklasse, Leichtathletik, Gymnastik, gemischte Wettkämpfe aus Gerätturnen und Leicht-



athletik sowie ein Partnerwettkampf standen zur Wahl. Alle Kinder erhielten als Anerkennung ihrer Leistungen eine Medaille. Die jeweils drei Erstplatzierten durften das Siegerpodest auf dem Festgelände am Sportplatz Sandweier besteigen. Zu den Siegerehrungen hatten sich auch die Baden-Badener Bürgermeister Hirth und Geggus sowie der Gauvorsitzende Volker Seitz mit seinen beiden Stellvertretern eingefunden. Während der beiden Wettkampftage sorgte ein attraktives Rahmenprogramm mit Spielstraße, RollerBall der AOK und "Spiel

Badischer Turner-Bund e.V.



# **GAUWANDERUNG** im Bühler Rebland

Die Schartenberghalle in Eisental ist am 26. September, 9.30 Uhr, Startpunkt für die Herbstwanderung des Turngaus.

Angeboten werden zwei Panoramawanderstrecken von neun und zwölf Kilometer Länge rund um das Weindorf Eisental mit Rastmöglichkeit an einem Grillplatz in den Weinbergen. Nach der Wanderung stehen die Mitglieder des ausrichtenden Vereins in der Schartenberghalle zur Stärkung der Wanderer mit Mittagstisch und Zwiebelkuchen und neuem Wein bereit. Wolfgang König, Fachwart für Wandern im Turngau, sowie Maria Trapp und Paul Hahn vom TV Eisental hoffen auf gutes Wanderwetter und wünschen alle Gästen einen erlebnisreichen Tag.

# **VORSCHAU** auf die Turngala

Am 2. Oktober um 19.00 Uhr veranstaltet der Turngau in der Ebersteinhalle Obertsrot seine traditionelle Turngala. Ausrichter ist der TV Hilpertsau.

Ausgewählte Gruppen aus Vereinen des Turngaus und Spitzensportler von internationalem Format bieten ein anspruchsvolles Programm aus der ganzen Bandbreite des Turnens. Die Besucher der bunt gemixten Show können sich auf Rhythmische Sportgymnastik und Rope Skipping, auf Tanzvorführungen aller Stilrichtungen und turnerische Höchstleistungen freuen. Zugesagt haben Aktive des KTV Straubenhardt, die Kunstturnregion Karlsruhe (KRK) und der TV Nöttingen, die Rope Skipping-Gruppe aus Ottersweier, die Gymnastinnen aus dem Leistungszentrum Lahr und die Turnerinnen von Avenir Colmar aus der ersten französischen Liga.

Mit dieser Veranstaltung unterstützt der Turngau mit 1 Euro je verkaufter Eintrittkarte die Murgtalwerkstätten der Lebenshilfe in Gaggenau-Ottenau. Eintrittskarten sind im Vorverkauf



Barbara Nießen

ab sofort bei der Geschäftsstelle des Turngaus (www.turngau-mittel baden-murgtal.de oder unter 07229/181710) und beim ausrichtenden Verein TV Hilpertsau erhältlich.



# Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

# TURNGAU-TERMINE im September/Oktober 2010

 $03.-05.09. \ \textbf{Deutsche Meisterschaften Ringtennis}$ 

in Kieselbronn

24.09. **Bergturnfest** in Kieselbronn

09.10. Pokalturnen Rückrunde weibl. in Pforzheim
10.10. Pokalturnen Rückrunde weibl./männl. Pforzheim
10.10. Gauwandertag in Dillweißenstein
23.10. Senioren-Lehrgang in Mühlacker

30.10. Herbsteinzelwettkämpfe weibl. in Brötzingen31.10. Herbsteinzelwettkämpfe männl. in Nöttigen



# **SMILIES** belohnten gute Leistungen

Erstmals hat der Turngau Pforzheim-Enz im Juli eine VR-Talentiade Gerätturnen in der Fritz-Erler-Halle in Pforzheim durchgeführt. Mit Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbanken werden bei der Talentiade in verschiedenen Sportarten mit speziell entwickelten Übungen gezielt nach Nachwuchstalenten gesucht,

um diese entsprechend ihrer sportlichen Voraussetzungen gezielt in ihrer Entwicklung zu fördern.

Im Bereich Gerätturnen durften die fünf- bis achtjährigen Kinder bei acht Übungen (Klimmzug, Seilspringen, Rumpfbeuge, Körperhaltung, Hindernislauf, Hockstütz, Klettern, Balancieren) ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die entsprechenden Leistungen wurden dann mit Smilies bewertet.

In der Altersklasse der fünf- bis sechsjährigen Mädchen bekam Julia Maag (TV Nöttingen) die meisten Smilies, Nathali Ruf (TB Wilferdingen) war die Beste bei den siebenjährigen Mädchen, bei den Achtjährigen war Nadjana Schneider (TV Nöttingen) die fleißigste Sammlerin der Smilies. Bei den Jungen siegte Florian Hornung (TV Nöttingen).





Christine Hornung, stellvertretende Gauvorsitzende Wettkampfsport/Leistungssport war mit der Durchführung der Talentiade sehr zufrieden, in unregelmäßigen Abständen werden weitere Aktionstage zur Talentförderung angeboten.

Ralf Kiefer

Gaukinderturnfest:

# Größte TURNGAU-VERANSTALTUNG mit 450 Kindern

Bei allerbestem Wetter, super genialer Stimmung, und gelungenen Wettkämpfen fand am 18. Juli das diesjährige Gaukinderturnfest in Remchingen statt.

Zwar stand lange kein Ausrichter fest, doch dank des TB Wilferdingen konnte auch in diesem Jahr die größte Breitensportveranstaltung im Turngau Pforzheim-Enz wieder stattfinden, und ca. 450 Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren aus 15 Vereinen einen Tag Sport, Spiel und Spaß auf dem Sportgelände des TB Wilferdingen erleben. Alexander Walch, Vorsitzender des TB Wilferdingen, betonte, dass es für ihn und seine Mitstreiter keine Frage gewesen sei, das Gaukinderturnfest nach 2008 wieder auszurichten, da sich sonst kein anderer Verein dafür bereit erklärt hat. Durch die Trennung der männlichen und weiblichen Wettkämpfe hat sich der Gerätetransport auf ein Minimum reduziert, und mit Unterstützung des TV Nöttingen im logistischen Bereich haben die Wilferdinger hervorragende Voraussetzungen für die insgesamt 30 ausgeschriebenen Wettkämpfe geschaffen.

Erstmals in diesem Jahr eröffneten die Jungs den Wettkampftag. Wie Karsten Bickel, Jugendvorstandsmitglied Kinderturnen der Turnerjugend Pforzheim-Enz, ausführte, sei dies ein Versuch, um den Wettkampfablauf genauer planen zu können, da es im weiblichen Bereich eher zu unplanmäßigen Verzögerungen kommen könnte. Und diese Modifikation war von Erfolg gekrönt. Der Zeitplan wurde genau eingehalten, die Siegerliste war bereits um 16.45 Uhr, noch während der Siegerehrung, im Internet veröffentlicht. Das erstmals neu eingesetzte Auswertungsprogramm WOTUS hat dazu einen großen Teil beigetragen; auch die direkt auf die Urkunde gedruckten Wertungen der Einzeldisziplinen nahmen alle wohlwollend auf. Die als Auflockerung in der Übergangsphase der beiden Durchgänge angebotene Spielstraße fand einen Zuspruch, der seinesgleichen sucht. Mit ungefähr 150 Kindern

rechnete der Verantwortliche Fabian Stober an insgesamt zehn Stationen unter anderem auch mit dem Turnspiel Ringtennis, letztendlich zählte er mehr als 400 Teilnehmer, da sich auch viele Kinder, die nicht aktiv am Wettkampfgeschehen beteiligt waren, auf der Spielstraße vergnügten.

Mit insgesamt neun Goldmedaillen war der TV Huchenfeld der erfolgreichste Verein, knapp gefolgt vom TV Nöttingen mit acht Gaukinderturnfest-Siegern.

Die meisten Teilnehmer im männlichen Bereich stellten sich dem gemischten Vierkampf M 10 – 11 mit 19 angetretenen Kindern. Es siegte Cedric Sorger vom TV Ersingen. Die reinen Gerätturnwettkämpfe fanden bei den Nachwuchsturnen ähnlich große Begeisterung wie die gemischten Wettkämpfe, bei denen Übungen sowohl in der Leichtathletik, als auch im Gerätturnen absolviert werden mussten. Dagegen fanden die reinen leichtathletischen Wettkämpfe nicht ganz so viel Zuspruch bei den Kindern.

Der offizielle Teil des Gaukinderturnfestes fand zwischen den beiden Durchgängen statt, Jugendlei-

ter Thomas Grom dankte den Jungs für einen zügigen und fairen Wettkampf und begrüßte die Mädchen zum Kräftemessen um die Plätze auf dem Siegerpodest. Von der AOK, langjähriger Partner aller Gaukinderturnfeste im Badischen Turner-Bund, hatte Jenifer Wittkuhns einen Spendenscheck über 500 Euro in ihrem Gepäck, den sie unter dem Beifall der

Kinder und Eltern an Jugendleiter Grom zur Unterstützung des Wettkampfs übergab. Durch ihre Anwesenheit betonten die zahlreichen Ehrengäste die Wichtigkeit des Kinderturnens für die Entwicklung der Kinder.

in den Wettkampf, während die Jungs bei der Siegerehrung ihre wohl verdienten Medaillen um den Hals gehängt bekamen. Im weiblichen Bereich waren, wie bereits in den vergangenen Jahren, die reinen Geräte-4-Kämpfe der Renner, nahezu 60 Prozent der Turnerinnen kämpfen in dieser Wettkampfart um den Sieg. Mit 52 Turnerinnen war der Geräte-4-Kampf der acht- bis neunjährigen Turnerinnen auch der Wettkampf mit den meisten Teil-





nehmerinnen, der zu einem vollen Erfolg für den TV Nöttingen wurde, der sämtliche Plätze auf dem Siegerpodest belegen konnte.

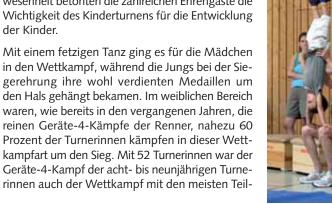
Für die Ausrichtung des Gaukinderturnfestes 2011 hat bereits zum jetzigen Zeitpunkt ein Verein Interesse gezeigt, dessen Vertreter sich vor Ort ein Bild vom Geschehen machen konnte. Der Wunsch

> der Turnerjugend Pforzheim-Enz geht auch dahin, frühzeitig einen Ausrichter für das kommende Jahr zu finden, um in Kooperation mit diesem die Wettkämpfe entsprechend der vorhandenen Geräteausstattung auszuschreiben und so frühzeitig den Wettkampftermin bekannt zu geben.

Nach sieben Stunden Aufbau, acht Stunden Wettkampf, ungefähr 70 eingesetzten Verantwortlichen und Helfern sowie 40 Kampfrichtern ging ein toller Wettkampftag an der Pfinz zu Ende, und alle Kinder gingen stolz mit einer Medaille nach Hause.

Sämtliche Ergebnisse sind auf der Homepage zum Download bereitgestellt - www.turngau-pforzheim-

Ralf Kiefer











# Badische Turnzeitung 8/2010 \_

# **Aerobic**

# **Aerobic-Lehrgang**

Termin: Samstag, 9. Oktober 2010

Dauer: 9.30 - 16.00 Uhr Ort:

Edingen Programmablauf

09.30 – 10.45 Uhr 10.45 – 12.30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema

Dance Step - Einsteiger/Mittelstufe

12.30 - 13.00 Uhr Mittagspause 13.00 - 14.30 Uhr Dance Moves 14.30 - 14.45 Uhr Pause 14.45 – 15.45 Uhr M. Jackson

15.45 - 16.00 Uhr Abschlussbesprechung

Änderungen vorbehalten!

Kosten: 50,- Euro für Abonnenten der BTZ

60,- Euro regulärer Preis

5,- Euro Rabatt bei Online-Anmeldung über das Informationsportal des BTB

8 Lerneinheiten können zur Lizenzverlängerung (1. Lizenzstufe) angerechnet werden.

Anmeldung: Schriftlich oder per E-Mail an den BTB, Mail: bildungswerk@badischer-turner-bund.de oder online über das BTB-Turn-Informationsportal T.I.P. unter www.BTB-TIP.de kommen Sie zum T.I.P., dort müssen Sie sich zunächst registrieren (falls Sie bisher noch nicht registriert sind), danach erhalten Sie einen Freischalt-Code, mit dem Sie sich im T.I.P.-Portal zu den Lehrmaßnahmen zukünftig immer online anmelden können.

Verpflegung: Der TV Edingen bietet für die Mittagspause einen Salatteller und Kaffee und Kuchen an. Den Salatteller bitte bei der Anmeldung mit bestellen. Bezahlung erfolgt vor Ort.

# **Faustball**

# C-Trainer-Lehrgang "Faustball" 2010/11

### Termine

- Grundlehrgang Teil A: 22. - 24.10.2010 Niefern-Öschelbronn - Grundlehrgang Teil B: 13./14.11.2010 Niefern-Öschelbronn - Aufbaulehrgang: 31.01. - 04.02.2011 Karlsruhe-Schöneck 26. - 29.04.2011 Karlsruhe-Schöneck - Prüfungslehrgang: (Osterferien)

Der Lehrgang vermittelt ein umfassendes Verständnis des Faustballs im Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport. Durch den Grundlehrgang an zwei Wochenenden kann der Lehrgang mit wenigen Urlaubstagen besucht werden.

# Teilnahmegebühr:

- Grundlehrgang (Teil A und B): 70,- Euro, inkl. jeweils zwei Mahlzeiten, Lehrunterlagen (günstige Übernachtungsmöglichkeiten in der Turnhalle werden angeboten)
- Aufbau- und Prüfungslehrgang: jeweils 70,- Euro, inkl. Übernachtung und Vollpension (Sportschule)

Für Abonnenten der BTZ gilt ein ermäßigter Preis von 60,- Euro, also gesamt 180,- Euro.



# Amtliche Mitteilungen

Meldeschluss: 01.10.2010 (maximal 20 Plätze)

Fachliche Lehrgangsleitung und nähere Infos bei:

Rainer Frommknecht (Waibstadt), Rainer.Frommknecht@btb-faustball.de

Anmeldungen an: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax (0721) 26176, bildungswerk@Badischer-

Turner-Bund de

# **Gymnastik und Tanz**

# Festival der Gymnastik 2010

Termin: Samstag, 9. Oktober 2010

Ort: Haslach Ausrichter: TV Haslach

Vorläufiger Zeitplan

10.00 Uhr Landesbestenkämpfe Synchron und

Gruppengymnastik anschl. Siegerehrung

15.00 Uhr Wettbewerbe in den Fachgebieten Dance, Rhythm.

Sportgymnastik und Gymnastik und Tanz

anschl. Siegerehrung

Eine Vielzahl von Wettkämpfen werden beim Festival der Gymnastik angeboten. Die Palette reicht von den Badischen Meisterschaften der Duos in der Rhythmischen Sportgymnastik, bis hin zu den neuen Wettbewerben in den Fachgebieten Dance und

Dance Experience, der Tanzwettbewerb für Vereinsgruppen die ihre Kreativität freien Lauf lassen können. Teilnehmen können alle Tanzgruppen aus den Bereichen HipHop/Streetdance, Jazzdance, Moderndance, Ballett oder sogar VideoClipDancing. Alle Tanzstile und Kombinationen sind möglich. Das besondere am Dance Experience ist, dass aufgrund der relativ geringen Grundanforderungen von Anfänger- bis "Profitanzgruppen" alle am Wettbewerb teilnehme können. Dabei ist es egal, ob eine Gruppe (ab 6 Personen) aus nur Mädchen oder Jungen besteht. Die Gruppenmitglieder müssen nur ein Mindestalter von 12 Jahren haben. Genaueres zur Ausschreibung findet ihr auf unserer Homepage www.Badischer-Turner-Bund.de.

Ebenfalls neu im Programm sind die Landesbestenkämpfe Gruppengymnastik. Die P-Übungen der Gymnastik stellt die Basis der Gruppengestaltung. Vier bis acht Gymnastinnen bilden eine Gruppe. Diese müssen zwei Übungen mit unterschiedlichen Handgeräten (Keulen und Reifen) zeigen. Die Musik für die Gruppengestaltung ist frei wählbar. Dieser Wettbewerb ist gerade für die Gymnastinnen geeignet, die beim IDTF in Frankfurt Übungen aus dem Bereich Gymnastik gewählt haben. Hier müssen sie nicht einzeln auf die Fläche, sondern dürfen ihr Können in einer Gruppe präsentieren. Auch hierzu finden Sie die genaue Ausschreibung auf unserer Homepage www.Badischer-Turner-Bund.de.





### Weitere Wettkämpfe beim Festival sind:

- Landesbestenkämpfe Gymnastik Synchron
- Festival-Cup Gymnastik und Tanz
- BTB-Cup Dance mit der Weiterführung zum BTB-STB-Cup Dance
- Badische Meisterschaften Rhythmische Sportgymnastik Duos
- Festival-Cup Gruppen Rhythmische Sportgymnastik

Die ausführlichen Ausschreibungen sowie die Meldeunterlagen stehen auf unserer Homepage www.Badischer-Turner-Bund.de zur Verfügung. Info-Hotline: (0721) 181522

Annita Süvern, Ressortleiterin Gymnastik

# Mehrkämpfe

# 13. Kids-Cup 2010

### Badische Bestenkämpfe Minis F- und E-Jugend

Termin: Samstag, 16. Oktober 2010
Ort: Weingarten, Walzbachhalle
Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.

Ausrichter: TSV Weingarten Ansprechpartner: Frank Lautenschläger

Vorläufiger Zeitplan

10.30 Uhr 10.45 Uhr Begrüßung Wettkampfbeginn Minis – Schwimmen

F-Jugend – Wurf E-Jugend – Sprint Siegerehrung

ca. 16.00 Uhr

### Wettkämpfe

Der Kids-Cup ist als Einstiegswettkampf für die turnerischen und leichtathletischen Mehrkämpfe gedacht. Er ist die konsequente Umsetzung des Mehrkampfgedankens des DTB – Kinder auf breiter Ebene sportfähig zu machen. Der Wettkampf ist ein reiner Hallenwettkampf, der grundlegende Fertigkeiten der Mehrkämpfe fördert.

### Jahn – 6 – Kampf männliche Jugend

Disziplinen: Boden, Barren/Reck, Schweifballwurf, Sprint,

Minitrampolin, Schwimmen

WK 41706: **Minis männlich AK 6/7** (Jg. 2003 – 2004)

Boden, Barren P 2 - P 3, Schweifballwurf,

25 m Sprint, 10 m Schwimmen,

Minitrampolin S2 – S3

WK 41708: **Jugend F männlich AK 8/9** (Jg. 2001 – 2002)

Boden, Barren P 3 – P 4, Schweifballwurf,

25 m Sprint, 25 m Schwimmen,

Minitrampolin S3 – S4

WK 41710: Jugend E männlich AK 10/11 (Jg. 1999 – 2000)

Boden, Barren P 4 – P 5, Schweifballwurf,

25 m Sprint, 50 m Schwimmen,

Minitrampolin S4 – S5

Jahn - 6 - Kampf weibliche Jugend

Disziplinen: Boden, Barren/Reck, Schweifballwurf, Sprint,

Minitrampolin, Schwimmen

WK 41806: **Minis weiblich AK 6/7** (Jg. 2003 – 2004)

Boden, Reck P 2 - P 3, Schweifballwurf,

25 m Sprint, 10 m Schwimmen, Minitrampolin S2 – S3

WK 41808: Jugend F weiblich AK 8/9 (Jg. 2001 – 2002)

Boden, Reck P 3 – P 4, Schweifballwurf,

25 m Sprint, 25 m Schwimmen,

Minitrampolin S3 – S4

WK 41810: **Jugend E weiblich AK 10/11** (Jg. 1999 – 2000)

Boden, Reck P 4 – P 5, Schweifballwurf,

25 m Sprint, 50 m Schwimmen,

Minitrampolin S4 – S5

Meldeschluss: 30.09.2010

Nachmeldungen sind bis zum 12.10.2010 möglich. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Nach dieser Frist – insbesondere am Wettkampftag selbst! – sind KEINE Änderungen mehr möglich. Wir bitten deshalb, die nach Ablauf des Meldeschluss zugeschickten WK-Startlisten aufmerksam durchzusehen und eventuelle Fehler umgehend an die Geschäftsstelle zu melden.

Alle Wettkampfunterlagen (inkl. Anfahrtsplan, Riegenpläne, Lauflisten etc.) gehen dem gemeldeten Verantwortlichen rechtzeitig per Post/E-Mail zu.

Online-Meldungen: Die Meldung zu den Wettkämpfen kann über das Online-Meldetool GymNet (www.dtb-gymnet.de) erfolgen. Sollte kein GymNet-Zugang vorhanden sein oder Schwierigkeiten bei der Meldung über das Onlinetool GymNet auftreten, können sich die Vereine jederzeit an die BTB-Geschäftsstelle wenden.

### Schriftliche Meldungen an:

Badischer Turner-Bund, Referat Wettkampfsport Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Telefon (0721) 181522, Fax (0721) 26176

E-Mail: Christine.Hornung@badischer-turner-bund.de

Meldegeld: 5,- Euro pro gemeldeter Teilnehmer

Das Meldegeld wird von der BTB-Geschäftsstelle von den Vereinskonten abgebucht. Unvollständige Meldungen führen zur Berechnung der Nachmeldegebühr.

# Sonstige Wettkampfbestimmungen

Kampfrichter: Jeder Verein muss einen, ab sechs Teilnehmer zwei geeignete Kampfrichter für die Zeitmessung Schwimmen und Sprint, ggf. auch zur Weitenmessung beim Wurf für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Stellt ein Verein keinen oder nicht die entsprechende Anzahl von Kampfrichtern, muss ein Aufwandsentgelt je fehlender Kampfrichter von 100 Euro bezahlt werden.

Anmeldung der Kampfrichter erfolgt mit der Vereinsmeldung unter Angabe des Namens und Adresse des Kampfrichters.

Die Kampfrichter für Trampolin- und Turnen männlich/weiblich werden von der Wettkampfleitung nach den Maßgaben des BTB organisiert.

**Einsprüche:** Einsprüche sind entsprechend der DTB-Turnordnung Teil 1 Rahmenordnung möglich. Einsprüche gegen Wertungen müssen bei der Wettkampfleitung schriftlich vorgebracht werden. Außerdem müssen 25 Euro hinterlegt werden. Bei Ablehnung des Einspruches wird das Geld nicht zurückerstattet.

**Auszeichnungen:** Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse erhalten einen Pokal.

Schiedsgericht: Landesfachwart

Wettkampfbeauftragter Kampfrichterbeauftragter

### Anmerkungen

- Der Start beim Lauf erfolgt durch Startkommando aus der Schrittstellung (mehrere Läufer laufen gleichzeitig). Es erfolgt Handstoppung (zwei Zeitnehmer pro Läufer).
- Der Schweifball ist ein Tennisball, der mit Reis auf 80 g aufgefüllt wird und mit zwei 80 cm langen Trassierbandschweifen (Baustellenband) versehen wird. Er wird geworfen wie ein normaler Ball. Die Bewertung erfolgt analog den Wertungstabellen des DTB für den 80 g Schlagball. Die drei Würfe werden unmittelbar hintereinander durchgeführt. Der beste Wurf kommt in die Wertung. Wand- bzw. Deckenberührung bedeutet "ungültiger Versuch".
- Die Trampolinsprünge, als Vorbereitung für das Wasserspringen unterscheiden sich von den L-Übungen des Trampolins wie folgt:
- Sie werden von einer erhöhten Anlaufbahn (Turnbank) absolviert.
   Bei der Landung müssen die Arme nach unten geführt werden (vgl. Anlage). Dabei sind zwei Versuche des identischen Sprunges zu absolvieren der Bessere kommt in die Wertung.

Werner Kupferschmitt, Ressortleiter Mehrkämpfe

# Leichtathletik

# **NEU – Leichtathletik–Lehrgang** (L-106820)

Termin: 6. – 7. November 2010

Ort: Altglashütten

Die Fortbildung wird zur Verlängerung der Trainer- bzw. Übungsleiterlizenz anerkannt.

### Inhalte des Lehrganges

Didaktik und Methodik im LaufDidaktik und Methodik im Sprung

- Didaktik und Methodik im Stoß und Wurf für den Winter gezeigt.

- Aufsichtspflicht (im überfachlichen Bereich)

Maximale Teilnehmer: 25 Personen Teilnahmegebühr: 25,- Euro

Anmeldungen an: Badischer Turner-Bund e.V., Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax (0721) 26176, E-Mail: bildungswerk@Badischer-Turner-Bund.de oder Online-Anmeldung über das Informationsportal des BTB. Unter www.btb-tip.de kann nach der Erstregistrierung die Anmeldung zum Lehrgang online erfolgen.

Meldeschluss: 01.11.2010

Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik

# **Orientierungslauf**

# Baden-Württembergische Meisterschaften

Termin: Sonntag, 26. September 2010 Ort: Zizenhausen bei Stockach

Veranstalter: Badischer und Schwäbischer Turnerbund

Ausrichter: TV Zizenhausen

Karte: "Hildisburg", Maßstab 1:10.000, Stand Sommer 2010

### Geländebeschreibung

Höhenlage 540 – 670 m, 5 qkm Waldfläche. Abwechslungsreicher Mischwald mit flachen und steilen Passagen. Zumeist gut belaufbarer Hochwald, einige Dickichte und Dornenfelder. Im oberen Bereich ein Endmoränenrücken mit wassergefüllten Toteislöchern, an den Hängen z.T. Molassefelsen. Teilweise dicht verzweigtes Bachsystem.

**Bahnleger:** Winfried Fugmann und Ewald Eyrich

Bahnkontrolle: Dirk Fritzsche

Zeitplan: Öffnung WKZ: 8.30 Uhr

Startzeitraum: 10.00 - 12.00 Uhr

Startliste für die Meisterschaft wird im Internet ab Mittwoch, 22. September www.ol-in-baden.de veröffentlicht.

**Meisterschaftskategorien:** D/H-12, D/H-14, D/H-16, D/H-18, D/H19, D/H40, D/H50, D/H60 (Nicht Baden-Württemberger können in diesen Kategorien ebenfalls starten, jedoch ohne Wertung für die BW-Meisterschaft.)

Rahmenkategorien: D/H70\*\*, D/H19AK\*\*, Offen kurz, Offen lang, Kinder-OL (\*\* mit Wertung für die Landesrangliste BW)

**Startpässe:** Meisterschaftsläufer müssen im Besitz eines gültigen Startpasses ein.

**Bahneindruck:** Die Bahnen sind eingedruckt. Nachgemeldete müssen eventuell selbst abzeichnen.

Meldegeld: 12,- Euro Meisterschaftsteilnehmer BTB

(wird vom BTB eingezogen)

8,– Euro Meisterschaftsteilnehmer STB bis D/H 17 – 18 12,– Euro Meisterschaftsteilnehmer STB ab D/H 19

(Bezahlung siehe Anmeldung)

6,- nicht Meisterschaft/Rahmenkategorien

(Bezahlung im WKZ) Der Kinder-OL ist kostenfrei

**Meldetermin:** Meisterschaftsklassen bis Montag, 13.09.2010 (Nachmeldungen bis 20.09.2010, Nachmeldegebühr 5,– Euro). In den Rahmenmeldungen ist die Meldung am Lauftag möglich, Voranmeldungen sind aber ausdrücklich erwünscht, da die Bahnen eingedruckt werden.

### Anmeldung

Schriftlich mittels Anmeldeformular an: Lutz Werner, St. Jodokusweg 9, 88090 Immenstaad, E-Mail: meldung.bwlang2010@ gmx.de

Für STB-Meisterschaftsteilnehmer/innen gilt:

Mit der Meldung an den Ausrichter ist eine Kopie der Meldung an den STB zu schicken und zeitgleich das Meldegeld zu entrichten. (Abbuchungsermächtigung, Verrechnungsscheck oder Überweisung). Geschäftsstelle STB, Postfach 501029, 70340 Stuttgart, geschaeftsstelle@stb-orientierungslauf.de, www.dtb-gymnet.de

Der STB behält sich vor, Meldungen die dem z.g. nicht entsprechen, als ungültig zu betrachten.

# Amtliche Mitteilungen

Kontrollsystem: Sportident; SI-Chips können gegen eine Gebühr von 2,– Euro (+ Pfandhinterlegung 20,– Euro) ausgeliehen werden.

Parken/WKZ: Heidenfelshalle Zizenhausen

Anfahrt: Von der B14 Stockach-Tuttlingen in Windegg zur Heiden-

felshalle abbiegen, ab Stockach ausgeschildert.

Fußweg zum Start: ca. 30 Minuten

Festwirtschaft u. Dusche: Heidenfelshalle Zizenhausen

**Versicherung:** Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Seitens des Ausrichters, Veranstalters, der Waldbesitzer sowie des Forstamtes wird keinerlei Haftung übernommen.

Siegerehrung: ca. 14.00 Uhr, Sporthalle Zizenhausen

Auszeichnung: Medaillen und Urkunden für Meisterschaftsteil-

nehmer

**Internet:** Startliste – Ergebnisse – weitere Informationen

BTB: www.ol-in-baden.de STB: www.stb-orientierungslauf.de

Ewald Eyrich, Landesfachwart

# **Turngau Heidelberg**

# Einladung zur Herbsttagung

Termin: Donnerstag, 14. Oktober 2010

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Clubhaus des TSV Rettigheim,

Schönblick 1, 69242 Rettigheim

Vorläufige Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2 Bericht des Gauvorsitzenden TOP 3 Information "Ehrenamtspauschale"

TOP 4 Ehrungen

TOP 5 Infos aus den Fachbereichen

TOP 6 Termine und Veranstaltungen 2010/2011

TOP 7 Verschiedenes

Zu dieser Pflichtsitzung sind alle Gauvereine herzlich eingeladen.

Gertrud Zeitler, Gaugeschäftsstelle

# Übungsleiterfortbildung "Handgeräte, Stabilisation, Balance"

Termin: Samstag, 25. Oktober 2010

Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: TV Halle Bammental, Hauptstraße 74

Referentin: Karin Wahrer

### Inhalte

Körper, Geist und Seele werden durch ein Balance – und Gleichgewichtstraining zur Sturzprophylaxe miteinander verbunden.

 Verletzungen bei Stürzen von älteren Menschen können durch ein aktives Training verringert werden.

- Einbeziehen von Handgeräten

Die Lehrgangskosten werden vor Ort erhoben:

Mitglieder des TG-Heidelberg 30,- Euro Mitglieder anderer Turngaue 40,- Euro Gäste 60,- Euro

Die Fortbildung wird mit 8 LE angerechnet und dient zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe.

Anmeldung: Annerose Ruf, Gaufachwartin "Ältere und Senioren", Telefon (06223) 40350, E-Mail: Aeltere@turngau-heidelberg.de

Zweiter Lehrgang – Modul 2
Fortbildung Gerätturnen
für Übungsleiter und ÜL-Assistenten

Termine: Samstag, 2. Oktober 2010 (14 – 18 Uhr)

Sonntag, 3. Oktober 2010 (9 – 13 Uhr)

Ort: Turnzentrum Heidelberg,

Harbigweg 11/1, 69124 Heidelberg



Leitung: Markus Wellenreuther

BTB-Nachwuchsbeauftragter Kunstturnen Männer Landestrainer Kunstturnen am TZ Heidelberg Leiter DTB-Turntalentschule Heidelberg

Kosten: 20,– Euro (je Modul) Teilnehmerzahl: mind. 15 Personen

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt mit dem offiziellen Anmeldebogen. Dieser kann von folgenden Internetseiten heruntergeladen werden: www.turngau-heidelberg.de unter Aus- und Fortbildung oder turnzentrum.heidelberg.de. Dort unter Infos und Downloads.

Mit dieser Lehrgangsreihe werden Übungsleiter von Vereinen angesprochen, in denen wettkampforientiert Gerätturnen männlich bzw. weiblich betrieben wird. Der Lehrgang richtet sich zum einen an angehende Übungsleiter, die als Assistenten die Vereinstrainer und -übungsleiter unterstützen wollen, aber auch an Übungsleiter die sich qualifiziert fortbilden möchten.

Kompetente hauptamtliche Trainer des Turnzentrums Heidelbergs stehen zur Verfügung. Die Referenten sind in der Lage, auf Fragen der Teilnehmer zur Ausbildungsarbeit Stellung zu nehmen und die Möglichkeiten zum Erlernen turnerischer Elemente darzulegen.

Acht Zeitstunden Praxisarbeit in der Turnhalle bilden den "Arbeitsanteil" der Veranstaltungen. Die Fortbildungen werden pro Modul mit acht Lerneinheiten zur Trainer-/Übungsleiterlizenz C-Verlängerung angerechnet.

Markus Wellenreuther

# Karlsruher Turngau

# Turngala im Karlsruher Opernhaus "FACETTEN DES TURNENS"

Mit diesem Motto gastiert der Karlsruher Turngau zum dritten Mal im Opernhaus des Badischen Staatstheaters mit seiner Turngala. Stadt- und Landkreisvereine zeigen einen Querschnitt der Vielseitigkeit des Turnens.

Sonntag, 31. Oktober 2010, um 17.00 Uhr

Eintrittskarten für 10,– Euro können über das Internet unter www.karlsruher-turngau.de gebucht werden. In diesem Jahr werden erstmals Platznummern vergeben.

# AOK-Gesundheitstag des Kraichturngaus Bruchsal und des Karlsruher Turngaus

Termin: Samstag, 18. September 2010 Ort: Pestalozzihalle, Graben-Neudorf

Zeit: 9.00 – 16.00 Uhr

**Kosten inkl. Mittagessen:** 35,- Euro Übungsleiter von AOK "Fit & Gesund"-Vereinen 20,- Euro

### Arbeitskreise

"Rumba/ ChaCha Dance" Susanne Wäldin

"Tanz den Fitball" Susanne Wäldin

- "Latino Aerobic" Susanne Gertz
- "Nordic Walking Langeweile? Nicht mit uns!" Susanne Gertz
- "Kennenlernen der Feldenkraismethode" Sonja Schneider
- "Feldenkrais im Sport" Sonja Schneider
- "Redondoball Workout" Nadja Brecht
- "Wellness für Nacken und Schulter" Nadja Brecht
- "Funktionelles Rückentraining" Nadja Brecht

Gemeinsamer Vortrag: "Wie ich mich denkend bewege oder bewegt denke!" – Dr. Petra Lücke

Die Fortbildung wird mit 7 LE zur Lizenzverlängerung der 1. und 2. Stufe anerkannt.

Ausschreibung und Infos: www.Kraichturngau.de oder bei den

Gaufachwartinnen:

Heike Hörner, Telefon (07251) 49879

GFW Gesundheitssport, Kraichturngau Bruchsal

Heidrun Calovini, Telefon (0721) 687068

GFW Gesundheitssport, Turngau Karlsruhe

Anmeldeschluss: 05.09.2010

**Anmeldungen** nur schriftlich mit Anmeldeformular an: Kraichturngau Bruchsal, Geschäftsstelle, Silcherweg 20, 68753 Waghäusel

# Kraichturngau Bruchsal

# **Quartalswanderung des Kraichturngaus**

22. September 2010 in Gochsheim Treffpunkt um 13.45 Uhr beim Parkplatz am Bahnhof

Dr. Waldis Greiselis von TSV Stettfeld hatte im Rahmen einer Sitzung der Vereinswanderwarte die Idee, im Kraichturngau Bruchsal regelmäßig Quartalswanderungen durchzuführen. Und er hatte selbst gleich die Initiative ergriffen und die erste Wanderung in Stettfeld durchgeführt.

Nach Wanderungen in Heidelsheim und Gondelsheim findet nunmehr im reizvollen Kraichgaustädtchen Gochsheim die vierte Quartalswanderung statt. Nach einer etwa zweistündigen Wanderung in und um Gochsheim, geführt von Rita Finkbeiner vom Heimatund Museumsverein Kraichtal, sind Besuche des badischen Bäckermuseums, des deutschen Zuckerbäckermuseums und des Sinnesgarten vorgesehen.

Kosten: ca. 2,- Euro pro Person

Der gesellige Abschluss ist im Züchterheim in Gochsheim.

# Einladung zur Herbsttgung

Termin: Freitag, 24. September 2010

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Vereinsheim des TSV Karlsdorf

Die Herbsttagung ist für die Vereine des Kraichturngaus Bruchsal eine Pflichtveranstaltung. Die Mitgliedsvereine werden hierzu schriftlich eingeladen.

# Main-Neckar-Turngau

# Frauenturnen-Gymwelt **BodyMind Dreams**

Termin: Samstag, 25. September 2010

Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort 74731 Walldürn, Turnhalle Keimstraße

Referent/in: noch nicht bekannt

Anmeldeschluss: 10.09.2010

### Themeninhalte

DTB-Tagesspecial, aus drei unterschiedlichen Welten

- AROHA-

sinnlich und stark – Herzkreislauf-Traninig im 3/4 Takt

- INDIAN BALANCE -

das fließende indianische Workout für Rücken, Bauch, Beine und Po, das die Sinne beflügelt

- YOGADANCE -

Basiselemente des Yoga verknüpft mit der Leidenschaft des Tanzes

Lizenzverlängerung: 8 LE

**Verantwortliche:** Margot Münig, Oscar-Stalf-Ring 13, 74731 Walldürn, E-Mail: muenig.dm@gmx.de

### Kosten

28,- Euro für Mitgliedsvereine des Main-Neckar-Turngaus

56,- Euro für Nichtmitgliedsvereine des MNTG

Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des MNTG, Konto-Nr. 6018881, Sparkasse Tauber Franken Boxberg, BLZ 673 525 65

# Freie Plätze

Alle Fortbildungen können zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

### 438.2 fit und gesund - Breisgauer Turngau Mittelstufe

Inhalte u.a.: Schwerpunkt Haltung und Bewegung

**Termin:** 11. – 12. September 2010

Lehrgangsort: Niederrimsingen

**Kosten:** 35,– Euro BTZ-Abonnenten

45,- Euro regulärer Preis

5,- Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "TIP"

### 422 Alte Handgeräte – neue Handgeräte

In dieser Fortbildung lernt ihr die Vorteile und Verwendungsmöglichkeiten neuer Handgeräte kennen. Ihr werdet aber auch erfahren, wie ihr die altbekannten Handgeräte effektiv für eure Stunden einsetzen könnt.

Inhalte u.a.: Stabilisation, Muskel- und Koordinationstraining,

Herz-Kreislauftraining

Termin: 15. – 17. September 2010
Lehrgangsort: Sportschule Schöneck
Kosten: 35,– Euro BTZ-Abonnenten
45,– Euro regulärer Preis

5,- Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "TIP"

# 457 Trampolinturnen C/B-Trainerfortbildung

Es werden methodische Hinweise, Tipps und Tricks zur Vermittlung und Verbesserung schwieriger Sprünge und Sprungkombinationen sowie allg. Hinweise zur Trainingssteuerung im Wettkampf- und leistungssportlichen Bereich gegeben.

Zielgruppe: C- und B-Trainer

**Termin:** 18. – 19. September 2010

Lehrgangsort: Ichenheim

**Kosten:** 25,– Euro BTZ-Abonnenten

35,- Euro regulärer Preis

5,- Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "TIP"

# 521.2 DTB Indian-Balance-Instructor Modul 2 - Indian Balance-Classic

Inhalte: Indian Balance Elemente Erweiterung, Variationen der Übungsbilder, Indian Balance Technik Festigung, Methodik/Didaktik, Vertiefung Stundenprofile/Stundenaufbau

In der Weiterbildung sind enthalten: Umfangreiches Skript, 1 CD, 1 Werbeposter, Nutzung des geschützten Namens für die Kurse

Weiterbildungsumfang: 15 Lerneinheiten

**Zielgruppe:** Übungsleiter, Trainer und Sportfachkräfte, die Indian Balance als eigenständiges Programm durchführen möchten bzw. Teile des Programms in bestehende Angebote integrieren möchten.

**Voraussetzungen:** Nachweis Modul 1 – Indian Balance Basic **Anerkennung:** Zertifikat Indian-Balance-Instructor/in

Termin: 22. – 23.05.2010 Lehrgangsort: Weinheim

Kosten ohne Übernachtung und Verpflegung:

180,- Euro für GymCard-Inhaber 250,- Euro regulärer Preis

# 618 Pilates und der Beckenboden für Fortgeschrittene

Referentin: Jutta Krick

Durch eine spezielle Auswahl der Übungen aus dem Pilates-Trainingsprogramm kann zielgerichtet und effektiv die Muskulatur rund um den Beckenboden trainiert werden.

**Voraussetzungen:** Grundkentnisse von Pilates, die Prinzipien des Pilates-Training müssen bekannt sein.

**Termin:** Sonntag, 3. Oktober 2010

Lehrgangsort: Karlsdorf

Kosten: 40,– Euro BTZ-Abonnenten

55,- Euro regulärer Preis

5,- Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "TIP"

# Amtliche Mitteilungen

# 621 Dance Step - Dance Aerobic

Referentin: Claudia Szeifert

Inhalte u.a.: Dance Step, Dance Moves, "Michael Jackson"

Termin: Samstag, 9. Oktober 2010

**Lehrgangsort:** Edingen

**Kosten:** 50,– Euro BTZ-Abonnenten

60,- Euro regulärer Preis

5,- Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "TIP"

**Verpflegung:** Der TV Edingen bietet für die Mittagspause einen Salatteller und Kaffee und Kuchen an. Den Salatteller bitte bei der Anmeldung mit bestellen. Bezahlung erfolgt vor Ort.

### 526.2 Power-Yoga

Durch die Übungen aus dem Yoga verbindet Patricia Flexibilität, Mobilisation, Stretching und Kräftigung in diesem Intensiv-Workshop miteinander. Ein effektives Körpertraining, das die Muskulatur positiv beeinflusst und trainiert.

**Referentin:** Patricia Christoph

Termin: 18. – 19. September 2010
Lehrgangsort: Sportschule Steinbach
Kosten ohne Übernachtung und Verpflegung:

70,– Euro BTZ-Abonnenten 90,– Euro regulärer Preis

5,- Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "TIP"

# 445.2 Allgemeines Gerätturnen

Inhalte: Turnspezifisches Erwärmen, Dehnen und Kräftigen, Elemente aus den turnerischen Strukturgruppen, choreograf. Übungsgestaltung, Training der turnerischen Mehrkämpfe, Neues aus dem Wettkampf-, Kampfrichterwesen und der Aus- und Fortbildung.

Termin: 29.09. – 01.10.2010
Lehrgangsort: Sportschule Schöneck
Kosten: 35,– Euro BTZ-Abonnenten
45,– Euro regulärer Preis

5,– Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "TIP"

# 402 Aerobic - Fortgeschrittene

Voraussetzung: Vorkenntnisse in der Aerobic

Inhalte u.a.: Verschiedene Variationen des Aerobic-Trainings, Einsatz von Geräten beim Workout, Schneidetechniken beim Choreografieaufbau, vieleseitige Choreografien.

Termin: 6. – 8. Oktober 2010
Lehrgangsort: Sportschule Steinbach
Kosten: 35,– Euro BTZ-Abonnenten
45,– Euro regulärer Preis

5,– Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "TIP"

# 677.2 Jump In

Fortbildung für alle Interessierte und Springer. Diese Fortbildung ist auch für Vereine geeignet, die das Angebot Rope Skipping anbieten möchten.

Termin: Sonntag, 10. Oktober 2010 Lehrgangsort: voraussichtlich Otterweier

Leitung: Kadertrainer und Kaderspringer des BTB

Kosten: 25,– Euro BTZ-Abonnenten 35,– Euro regulärer Preis

5,- Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "TIP"

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende September 2010.

Redaktionsschluss: 3. September 2010

Manuskripte bitte per E-Mail an: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de





Einkaufen

Weiterbildung GYMCARD Specials



# **GYMCARD** – Partner

# DocMorris Meine neue Apotheke

# Europas bekannteste Apothekenmarke ist Ihr Partner der GYMCARD.

Als GYMCARD-Inhaber erhalten Sie viele exklusive Vorteile. Besuchen Sie uns über www. gymcard.de im Partnerbereich von DocMorris.

# SPORT-THIEME

Ihr Spezialist für Schulsport, Vereinssport, Fitness und Therapie



**HDI hilft Dir immer!**HDI ist Partner der Ehrenamtlichen!

# **GYMCARD - NEWS**

# 2 in 1: GYMCARD- und DTB-Newsletter – mit limitierten Aktionsangeboten

Gute Nachrichten bündeln und mit hoher Attraktivität versehen – das ist das Ziel des GYMCARD- und DTB-Newsletters. Die Inhalte beider Newsletter werden zusammengeführt, so dass die Abonnenten nur noch einen Newsletter erhalten. Jeder Newsletter enthält exklusive GYMCARD-Angebote, die in Zeit oder Menge limitiert sind.

Abonnieren Sie den Newsletter jetzt ganz einfach über die Website: **www.gymcard.de** und lassen Sie sich keines der exklusiven Angebote entgehen.

# GYMCARD – als Mitaliedsausweis für Vereine

DTB-Vereine, -Vereinsabteilungen oder – gruppen können die GYMCARD kostenlos als ihren Mitgliedsausweis führen und damit allen Vereinsmitgliedern die Vorteile der GYMCARD zur Verfügung stellen.

Den Antrag finden Sie unter **www.gymcard.de**, Rubrik Anträge.

Alle Vereine, die mit der pro-Winner Vereinsverwaltung arbeiten, können die Schnittstelle zum Deutschen Sportausweis nutzen. Die Daten zwischen der Mitgliederverwaltung der pro-Winner Vereinsverwaltung können mit den Mitgliederdaten unter sportausweis.de abgeglichen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 07152/3399231 oder unter www.pro-winner.de/sportausweis

Infos rund um die **GYMCARD** unter:

www.gymcard.de • info@gymcard.de

oder Ihrer Servicenummer: 0 180 5 / 49 62 273

(G-Y-M-C-A-R-D)\*

# **Events**



# Trampolin World Cup

20% GYMCARD-Vorteil bei Buchung über: das NTB-Ticketportal (www.NTB-infoline.de/ ticketportal), die Tickethotline 0511/980 97 98 oder an der Tageskasse. (Gilt nicht bei anderen Vorverkaufsstellen!)



Turn EM Berlin 2011
Bis zu 20% GYMCARD-Vorteil
www.turn-em2011.de

# © HOHNHAUSEN · AOKBW-91-10002

# Gemeinsam macht Bewegung mehr Spaß.



Individuelle gesundheitsorientierte Bewegungsangebote für Jung und Alt, das bieten fit und gesund – Kids, fit und gesund – aktiv und fit und gesund – sanft. Jetzt mitmachen!

Weitere Informationen überall bei der AOK in Baden-Württemberg oder in den örtlichen Sportvereinen.



